

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1897**

296 (19.12.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-518846](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-518846)

# Jeverisches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.  
Abonnementpreis pro Quartal 2 M. Alle Postanfragen nehmen  
Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Beleglohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühren für die Correspondenz oder deren Raum:  
für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Ausland 15 S.  
Druck und Verlag von C. A. Wetters & Söhne in Jever.

## Jeverländische Nachrichten.

№ 296.

Sonntag den 19. Dezember 1897.

107. Jahrgang.

### Erstes Blatt.

#### Bestellungen

auf das  
**Jeverische Wochenblatt**

für das  
**1. Quartal 1898**

werden von den Postanstalten und den Landbriefträgern  
sowie von der unterzeichneten Expedition angenommen.

**Abonnementpreis 2 Mart.**

Expedition des Jeverischen Wochenblatts.

### Politische Uebersicht.

**Berlin, 16. Dezbr.** Die Nat.-Ztg. bemerkt zu der Rede des Kaisers an den Prinzen Heinrich: „Mit dieser Rede des Kaisers ist die deutsche Besitzergreifung in China endgiltig vollzogen, und zwar, wie man wohl annehmen darf, auf Grund internationaler Besprechungen, welche die friedliche Anerkennung der deutschen Position in der Kiautschau-Wucht gewährleisten. Die fremden Mächte erhalten in der kaiserlichen Rede die Versicherung, daß Deutschland nichts Anderes erstrebt, als was sie, soweit sie ähnliche Interessen zu schützen haben, sich schon vorher gesichert: England in Hongkong, Frankreich in Tonking, Rußland in der Mandchurei; ausdrücklich weist der Kaiser das deutsche Geschwader auf „innigen Verkehr und gute Freundschaft“ mit den andern europäischen Flotten hin. Für Deutschland aber wird in Worten, die eines tiefen Eindrucks nicht verfehlen und in den weitesten Kreisen entschlossene Zustimmung finden werden, darauf hingewiesen, daß durch Sicherung der deutschen Interessen in der weiten Welt das fortgeführt werden soll, was unter Kaiser Wilhelm I. und Fürst Bismarck durch die Errichtung des Reiches begründet worden — fortgeführt im friedlichen Weltfrieden mit den andern Kulturvölkern, aber wenn es sein muß auch „mit gepanzeter Faust“. Mit dieser Rede

hat der Kaiser sicherlich der großen Mehrheit des deutschen Volkes aus der Seele gesprochen.“

**Kiel, 16. Dez.** An den Kaiser gingen heute nachfolgende Depeschen ein:

Er. Majestät dem Kaiser Wilhelm II. in Kiel. Der Fahrt des Erlauchten Bruders nach dem fernen Osten zum Schutze des Kreuzes weist die innigsten Segenswünsche Kardinal Kopp.

Ferner:

Kaiser Wilhelms Majestät, Kiel. Im Augenblicke, in welchem Eure Majestät im Begriffe stehen, dem einzigen Bruder Lebewohl zu sagen, drängt es mich, Allerhöchstdieselbe zu versichern, daß meine Gebete den fürstlichen Seefahrer begleiten, auf daß Christi Kreuz im fernen Osten sicheren Schutz und Förderung finden möge. Erzbischof v. Stablawsky.

Der Kaiser antwortete hierauf an Kardinal Kopp: Eurer Eminenz spreche Ich Meinen warmen Dank für die Segenswünsche aus, welche Sie aus Anlaß der Fahrt Meines Bruders, Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich, nach dem fernen Osten Mir dargebracht haben. Mir gereicht es zur großen Zuversicht, den Prinzen von den Gebeten von Männern begleitet zu wissen, welche dem Vaterlande wie ihrer Kirche gleich treu ergeben sind. Wilhelm.

Die Antwort an Erzbischof von Stablawsky lautet: Eure Erzbischoflichen Gnaden haben durch die treuen Segenswünsche, welche Sie Mir aus Anlaß der im Dienste des Vaterlandes und zum Schutz des Kreuzes in einem fernen Welttheil unternommenen Fahrt Meines einzigen Bruders, Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich, dargebracht haben, Mein Herz tief gerührt. Nehmen Sie Meinen innigsten Dank dafür entgegen. Wilhelm.

**Mendelsburg, 16. Dez.** Nachdem die schlante Gesion bereits heute Mittag hier passirte, wendete sich die Erwartung der zahlreichen am Ufer harrenden Menschenmenge in erhöhtem Grade der Ankunft der Deutschland zu. Gegen 4 Uhr kam die Deutschland in Sicht, um 4<sup>1/2</sup> Uhr hielt sie vor der Brücke. Es begann stark zu dunsteln, da erstarrten die Ufer weißlich im prächtigen Lichte rother Magnesiumfadeln. Als die Pinasse des

Kaisers am Landungssteg anlegte, präsentirten die Truppen, die gewaltig angewachsene Menschenmenge brach in brausende begeisterte Hochrufe aus, während die Geschütze der Deutschland dem kaiserlichen Herrn ihren Scheidegruß entgegenbrachten. Nach huldvoller Begrüßung der zum Empfange erschienenen Herren ging der Kaiser bis vorn an den Brückenpfeiler; die mächtige Drehbrücke war bereits geöffnet, in ihrer ganzen Länge mit Fackelträgern besetzt. Im flackernden düsterröthen Scheine zog nun die Deutschland langsam und majestätisch heran, auf der Kommando- brücke stand Prinz Heinrich. Da präsentirten die Truppen, die Musik legte ein und die gesammte gewaltige Menschenmenge, welche Zeuge des historischen Augenblicks war, machte ihrer Begeisterung und Ergriffenheit in nicht enden wollenden tosenden Hochrufen Luft. Punkt 5 Uhr hatte der stattliche Panzer die Brücke passirt, welche sich langsam hinter ihm schloß, und ein letzter kaiserlicher Wink grüßte den scheidenden Bruder. Als bald bestieg der Kaiser den zur Fahrt nach Friedrichsruh bereitstehenden Sonderzug. Abermals erschollen unter den erhebenden Klängen der Nationalhymne vieltausendstimmige begeisterte Jubel- und Hurrahrufe, bis der Zug den Blicken des Publicums entchwand.

**Hamburg, 17. Dez.** Ueber den Besuch des Kaisers beim Fürsten Bismarck werden noch folgende Einzelheiten berichtet: Um 7 Uhr 32 Minuten hielt der Zug vor dem Schlosse. Graf Ranzau stand am Bahngelände und begrüßte den Kaiser, der in Gesellschaft des Grafen den übrigen Herren nach dem Schlosse hin voranschritt, bis zu dessen Thür ein dicker rother Teppischläufer ausgebreitet worden war. Hinter dem Kaiser gingen Prinz Albrecht und die Herren des Gefolges: Staatssekretär Trippl, Graf Eulenburg, General v. Sahnke, Staatssekretär v. Bülow, Admiral Knorr, Generalleutnant v. Pleßsen, Graf Rintow-Ström, Kontracmiral v. Senden-Vibran, Wirkl. Geheimrath v. Lucanus, Generalmajor v. Kessel, Major von Böhm, Hauptmann v. Gontard, Generalarzt Dr. Leuthold. — Im ersten Vorzimmer erwartete Frau Gräfin Ranzau den Kaiser. Nachdem die Herren vollständig im Schlosse versammelt waren und ihre Mäntel abgelegt hatten, während welcher Zeit der Kaiser die Frau Gräfin ins Gespräch zog, betrat die ganze glänzende Versammlung, der Kaiser

### Gestohlenes Glück.

Novan von Reinhold Ortman.

(Fortsetzung.)

Sie waren in das Versammlungszimmer angelangt, wo es bereits ein buntes Durcheinander von kostümirten Damen und Herren gab.

„Hier muß ich Dich nun Deinem Schicksal überlassen.“ meinte der Baumeister, „denn mir scheint, daß ich da nur im Wege sein würde, und ich möchte das Schauspiel doch auch gern vom Saale aus genießen.“

Er küßte ihr die Fingerspitzen und ging. Noch von der Schwelle aus sah er, daß sie sich bereits im Gespräch mit einigen Herren befand; aber es war nicht die kleinste Regung von Eiferfucht dabei in seinem Herzen. Er hatte ja keinen anderen Wunsch als den, ihr einen Triumph, einen großen, beglückenden Erfolg zu verschaffen. Er wollte ihre Lippen wieder süßlich lächeln, wollte ihre Augen wieder leuchten sehen. Und dann, wenn sich diese langersehnte Wandlung vollzogen hatte, dann wollte er ihr zuflüstern, daß sie ihm allein die berausenden Freuden dieses Abends verdanke, daß der Besuch des Landgerichtsraths und die Aufforderung zur Mitwirkung lediglich auf sein heißes Verlangen hin erfolgt waren, daß sie heute aufgefiebert und unbeachtet geliebt sein würde gleich den meisten Anderen, wenn er nicht seinen ganzen gesellschaftlichen Einfluß aufgegeben hätte, ihr die bevorzugte und viel beneidete Aufgabe zuzuwenden. Was die dankbare Nahrung an ihres Vaters geschmücktem Grabhügel nicht vermocht hatte, das würde vielleicht der Freudenrausch dieses Abends zu Wege bringen. Und wenn es ihm auch nicht gelang, mit Hilfe dieser Wünscheltuthe den ganzen Schatz ihrer Liebe zu heben — er war

ja vor der Hand mit dem bescheidensten Almosen aus diesem Schatze zufrieden.

Man hatte seiner Mutter und ihm die beiden Plätze in einer der vorbesten Stuhlreihen reservirt, und die Finanzrätthin, die seit Jahren keine derartige Veranstaltung mehr besucht hatte, mußerte mit einer gewissen neu erwachenden Freude am Leben die festlich gekleidete, glänzende Gesellschaft im Saale. Schon hatten sich Partexer und Logen dicht gefüllt, und man erwartete mit hoch gespannter Neugier das Zeichen zum Beginn der Aufführung. Da sah Steinäcker den Landgerichtsrath in sichtlich Erregung aus der kleinen Thür neben dem Podium treten und hastige Rücksprache mit einigen Anderen durch ihre weißen Schleifen kenntlichen Comité-Mitgliedern halten. Von einer unbestimmten Befürchtung getrieben, daß es sich dabei um Iße handeln könnte, stand er auf und gefellte sich zu der Gruppe.

„Wir befinden uns in der schrecklichsten Verlegenheit,“ theilte ihm Valentinus auf seine Frage mit. „Verschiedene Stellen der Deklamation und einige lebende Bilder sollten nicht das Orchester, sondern durch eine hinter der Scene erfolgende Harmonium-Begleitung musikalisch illustriert werden. Der Organist Mertel hatte diesen Theil des Programms übernommen, und wir warteten nur noch auf sein Erscheinen, um anzufangen. Da kommt nun statt seiner jedoch die Nachricht, daß er plötzlich erkrankt ist und daß wir unter keinen Umständen auf seine Mitwirkung rechnen dürfen. Wenn es uns nicht gelingt, innerhalb zehn Minuten einen geeigneten Ersatz zu schaffen, werden wir genöthigt sein, auf eine unserer schönsten und sichersten Wirkungen zu verzichten.“

Der Baumeister athmete auf, denn unter dem Einfluß von Ißes trüben Ahnungen hatte er wirklich für einen Moment gefürchtet, daß ihr ein Unglück zugestoßen sei. Mit einigen bedauernden Redensarten zog er sich wieder auf seinen Platz zurück. Aber es waren noch

nicht fünf Minuten vergangen, als der Landgerichtsrath zu ihm trat und ihm in sichtlich Freude mittheilte:

„Das Glück ist uns günstig gewesen. Wir haben bereits einen Ersatz für unseren kranken Organisten gefunden, zwar nur einen Dilettanten, doch einen, der es gerade auf dem Harmonium gestroht mit jedem berufsmäßigen Künstler aufnehmen kann.“

„Ach, gratulire Ihnen. Und wer ist dieser Netter in der Noth?“

„Ein junger Kaufmann — Herr Theodor Rudeb.“

„Aber ich glaube fast, daß Sie ihn kennen.“

„Ja — oberflächlich,“ sagte der Baumeister, „und seine Haltung wurde noch steifer als zuvor.“

„Aber konnte dieser Herr denn die Begleitung übernehmen, ohne bei den Proben gewesen zu sein?“

„Er sträubte sich natürlich anfangs ein wenig, aber ich bin sicher, daß alles ganz vortrefflich gehen wird. Es handelt sich nur um Bruchstücke aus Kompositionen, die ihm durchweg geläufig sind, und im übrigen wird er sich mit Ihrem Fräulein Frud ohne große Mühe verständigen.“

„Er mußte selbstverständlich, daß es Fräulein Forbach ist, die er begleiten sollte?“

„Ich erinnere mich, offen gestanden, nicht, ob ihr Name dabei zwischen uns genannt wurde, und da er nicht auf dem Programm verzeichnet steht, hat Herr Rudeb möglicherweise erst bei der Vorstellung erfahren, wer seine Partnerin ist. Aber es ist Ihnen doch nicht etwa aus irgend einem Grunde unangenehm, lieber Herr Baumeister, daß wir —“

Ein eigenthümliches Zucken in Steinäcker's Gesicht hatte ihn zu dieser letzten Frage veranlaßt. Der Andere aber fiel ihm mit einem Kopfschütteln in die Rede.

„Nicht doch — ich freue mich vielmehr, daß es Ihnen so schnell gelungen ist, sich aus der Verlegenheit zu ziehen. Hoffentlich kann die Vorstellung nun bald be-

an der Spitze, das Nebenzimmer, woselbst man den Fürsten im Hofstuhl sitzend seines kaiserlichen Herrn harren sah. Nach einer kurzen, aber herzlichem Begrüßung wurde ohne Verweilen der Speisesaal aufgesucht, woselbst für 18 Personen gedeckt war. Der Kaiser nahm zur Linken des Fürsten an der dem Park zugekehrten Längsseite der Tafel Platz, zu seiner Rechten saß die Gräfin Rangau, die einzige Dame an der Tafelrunde. Dem Kaiser gegenüber saß Prinz Albalbert, zwischen dem General v. Habnke und dem Grafen Eulenb. Fürst Bismarck zur Rechten Admiral Knorr, neben der Gräfin Herr v. Bülow. Der anfänglich auf eine Stunde berechnete Aufenthalt des Kaisers dehnte sich um die Hälfte länger aus. Der Kaiser schien sehr gut aufgelegt zu sein, und die Unterhaltung bei Tische nahm bald eine recht lebhaftige Stimmung an. Um dreiviertel auf neun Uhr war das Mahl beendet, und während der Kaiser sich zum Kaffee eine Zigarre anzündete, griff Fürst Bismarck zu seiner langen Pfeife. Aber die Zeit drängte, und schon nach fünf Minuten erhob sich der Kaiser und verabschiedete sich vom Fürsten, um sich an den Zug zu begeben. Graf und Gräfin Rangau gaben dem Kaiser das Geleit. Die vor dem Schloßthore stehende Zuschauerenschaft hatte sich erheblich vermehrt, besonders dadurch, daß nun auch die ganze Schuljugend der Umgegend zusammengeströmt war. Die Pechfäden der Feuerwehr beleuchteten das Bild und erhellten den Weg vom Schlosse bis zum Bahnhofsplatze. Sobald der Kaiser in Sicht kam, wurde er mit hellem, fröhlichem Hurrah begrüßt, daß sich noch mehrmals wiederholte, bis sich der Zug in Bewegung setzte. Freundschaftlich winkend dankte der Kaiser, der am Thürfenster seines Salonwagens stehen blieb. Prinz Albalbert stand in der Mitte des Wagens, durch die großen Scheiben desselben Jedermann deutlich erkennbar, und verneigte sich wiederholt vor den draußen stehenden. Fünf Minuten vor 9 Uhr rollte der Zug in der Richtung Berlin dahin.

## Deutscher Reichstag.

Berlin, 17. Dez.

Der Reichstag beendete heute die erste Berathung der Militärstraßprojehordnung und überwies dieselbe einer Kommission von 21 Mitgliedern. Die heutige Debatte wurde vom Abg. Bajeremann (natlib.) eröffnet, der den Fortschritt der Vorlage gegen das bestehende Verfahren anerkannt, aber noch einige Wünsche bezüglich der Ständigkeit der Gerichte, der Vermehrung des juristischen Elements und der Deffentlichkeit auspricht. Nach dem Sozialdemokraten Frohne ging Generalauditeur Ittenbach auf verschiedene von den Vorrednern geäußerte Bedenken ein. Hierauf sprachen noch die Abgg. Graf Bernstorff (Reichsp.), Bethy (freil. Volksp.), Werner (deutsche Reformp.), Lerno (Zentrum), Müncel (freil. Volksp.) und Kropatschek (kons.). Zum Schluß drückt Präsident von Buol dem Alterspräsidenten Abg. Dieben (Zentrum) die Glückwünsche des Hauses zu seinem 87. Geburtstage aus. Nächste Sitzung Dienstag, den 11. Januar 1898. Novelle zur Zivilprozeßordnung.

Inhalt des zweiten Blattes:

Anzeigen.

Inhalt des dritten Blattes:

Neueste Nachrichten. — Vermischtes. — Familien-Nachr.

## Korrespondenzen.

**Zever, 18. Dezbr.** Gestern ging das Lustspiel von Adolph A'Rorange „Annas Traum“ hier über die Bretter. Der Besuch war leider ein mäßiger. Das Publikum nahm das Stück sehr beifällig auf, nur der erste Akt erzielte wenig Wirkung. Die Rollen lagen nicht alle in den richtigen Händen. Wir sind von den Herren Dr. Gerhard, Haupt und Dombrowsky andere Leistungen gewohnt. Dagegen mußte Herr Albes seine Rolle vollkommen aus und gab als Schneider Wisjoki eine löstliche Figur, die das Publikum fortwährend zum Lachen zwang. Man darf behaupten, daß das Stück den gestrigen Erfolg hauptsächlich dem vorzüglichen Spiel des Herrn Haupt

ginnen, denn mir scheint, daß das Publikum bereits anfängt, ungeduldig zu werden.

Waldeuius sah auf seine Uhr und entschuldigte sich hastig, um wie er hinzusetzte, im Künstlerzimmer nachzusehen, ob alles bereit sei. Der Baumeister blickte ihm nach, bis die kleine Thür sich hinter ihm geschlossen hatte, und auch dann noch blieben seine Augen unverwandt auf dies winzige Pfortchen geheftet. Wohl zum ersten Mal geschah es, daß er eine wiederholte Frage seiner Mutter unbeantwortet ließ. Die Vorstellung, daß sich in diesem Moment Theodor Rudek und Alfe da hinten Auge in Auge gegenüber standen, daß sie bequeme Gelegenheiten hatten, ohne Zeugen mit einander zu reden, verfestete ihn in einen Zustand geradezu unerträglicher Aufregung und Angst. Eine Stimme des Mißtrauens in seinem Herzen flüsterte ihm zu, daß dies alles vielleicht nur ein abgeartetes Spiel sei, ihn zu hintergehen, und wenn auch sein Verstand einen solchen Verdacht sogleich wieder als gar zu ungeneuerlich verwarf, grub sich der bohrende Stachel eifersüchtiger Furcht trotzdem immer tiefer und schmerzhafter in seine Seele.

(Fortsetzung folgt.)

verdanke. Sehr komisch wirkte auch Therese, die zweite Frau des Schneiders Wisjoki, welche von Frau Geizborzky gegeben wurde. Auch über Herrn Klobde konnte man sich gestern nicht beklagen. Herr Klobde stand entschieden am richtigen Platze und spielte den Lebemann und Kommerzianthshohn Lambach außerordentlich flott.

**Portovergünstigung für die Besatzungen deutscher Kriegsschiffe im Auslande.** Tausende von unsern braven Marinemannschaften befinden sich auf den Stationen fern von der Heimath. Tausende haben den heimatlosen Boden verlassen, und das Bedürfnis, mit den Lieben in der Heimath durch die Post zu verkehren, ist natürlich groß. Die Post hat zu diesem Zwecke Schiffsposten eingerichtet. Am 1. Oktober traten sie ins Leben, und zwar zunächst veruchsweise auf sechs Kriegsschiffen. Jetzt werden sich Marineposten auf allen Kriegsschiffen befinden; im großen sind dieselben gewissermaßen im Auslande befindliche deutsche Postanstalten, die für die Schiffskommandos und für die Schiffsbesatzungen den Postdienst an Bord wahrnehmen und den Austausch der eingehenden und abgehenden Briefbeutel mit den Landespostanstalten bezw. mit den Postdampfern bewirken. Am den Schiffsbesatzungen den einfachen Nachrichtenverkehr nach der Heimath zu erleichtern, ist angeordnet, daß die einfachen Weltpostkarten, welche den Werthstempel von 10 Pfg. tragen, an alle zur Schiffsbesatzung gehörige Personen für 5 Pfg. abgelassen werden sollen; bei den gewöhnlichen Briefen tritt ebenfalls eine Portovergünstigung ein. (G.-A.)

**Want, 17. Dez.** (Aus der gestrigen Gemeindeverhathung.) Zunächst wurde besprochen die Neuordnung des Feuerlöschwesens. In der Gemeinde Want ist zu Kopphörn eine Feuermeldestelle mit dauerndem Anschluß vorhanden; das kaiserliche Postamt Wilhelmshaven wird die im Rathhause befindliche Telefonleitung durch eine Leitung nach der Wohnung des Gemeinbediensteten zu einer nächtlichen Feuermeldestelle umwandeln und desgleichen die Telephoneinrichtung im Hause des Herrn Bieting zu Sedan. In betreff der Verhandlungen der Werkverwaltung mit der Gemeinde Want, um Uebernahme des Schutzes der marinefischalischen Häuser in Want (247) bei Bränden durch die Gemeindefeuerwehr, hat der Brandmajor derselben, Herr Schmidt, ein eingehendes Referat erstattet auf Grund der Forderungen der Werkverwaltung betr. Verbesserung des Feuerlöschwesens. Unter andern beantragt Herr Schmidt die von der freiwilligen Feuerwehr in Want angeschaffte Spritze auf die Gemeinde zu übernehmen, da die Werkverwaltung die Anschaffung einer dritten Spritze verlangt. Man beschloß, mit allen drei Spritzen eine Probe abzuhalten, hierzu den Werkspitzenmeister einzuladen und dann auf Grund des von demselben zu erstattenden Gutachtens weiter mit der Werkverwaltung zu unterhandeln. Dann erstattete die Kommission, welche ein Projekt ausgearbeitet hat zur Verpflanzung des östlich vom Rathhause belegenen Platzes, Bericht. Die Kosten sind veranschlagt auf 2224 Mk. Zur Annahme gelangte der von Herrn Gerdes angefertigte Plan; im ganzen waren drei Pläne vorgelegt. Die beantragte Erwerbung des nördlich vom Rathhause belegenen Platzes fand die Zustimmung der Versammlung nicht. Die Verlängerung der Bremer- und Mischlerstraße wurde entsprechend den Anträgen der Kommission beschlossen.

**Mafede, 16. Dezbr.** Man beschäftigt, hier eine große Schweinefleischfabrik und Wurstfabrikation mit Dampftrieb anzulegen.

**Grifede, 16. Dez.** In der am 15. d. M. für Gutsbesitzer Dieve vom Auktionator Sagenborff im Nordholt abgehaltenen Holzauktion wurde das Holz theuer verkauft, 50 pKt. höher als vor 10 Jahren, 40 Stämme Eichen kamen auf 100 bis 400 Mk. pro Stamm. Der Rest des Holzbestandes im Nordholt kommt am 11. Jan. 1898 zum Verkauf. (N. f. St.-u. L.)

**Nordenhamm, 14. Dez.** Seit einiger Zeit fischen die Dampfer der Gesellschaft Nordsee nach englischer Art, indem sie ihre Fänge nicht wie früher selbst in den Fasen zurückbringen, sondern dieselben einem zum Transport ausersehenen Dampfer auf hoher See übergeben. Von den in der Nähe von Slagen fischenden vier Dampfern ist gestern - nur der Dampfer Lehe, Kapit. S. Zimmermann, mit 350 Körben Fische hier angekommen. Das Resultat muß im Vergleich mit den Fängen der einzeln fischenden Dampfer als nicht befriedigend angesehen werden. Außerdem ist das Uebernehmen der Fische von den zurückbleibenden Dampfern bei der jetzigen stürmischen Witterung mit vielen Schwierigkeiten und Gefahren verbunden. Der Dampfer Lehe hatte zum Zweck des Uebernehmens Anker geworfen; infolge des heftigen Windes und der unruhigen See brach die Ankerkette, wobei der Anker mit reichlich 50 Faden Kette verloren gingen, außerdem wurde Lehe von den längs der liegenden Dampfern mehrfach beschädigt, so daß es kaum möglich war, die Fische an Bord zu bekommen. Infolge dieser ungünstigen Verhältnisse wurde den Schiffsbesatzungen anheim gegeben, event. wieder nach der früheren Methode weiter zu fischen.

**Wilhelmshaven, 18. Dezbr.** Heute wird der Dampfer Krefeld hier ankommen, welcher die Marineartillerie nach China bringen soll. Die Uebernahme der Ladung (Geschütze, Munition, Laffeten, Progen und Proviant) wird etwa drei Tage dauern, so daß der Dampfer

am 21. d. M. die Ausreise antreten kann. — Im Marineoffiziers Kasino fand am Donnerstag Abend zu Ehren der sich dem Auslandstransport anschließenden Offiziere ein Bierabend statt. — Die Uebernahme der Ladung auf den Dampfer Darmstadt war am Donnerstag Abend fast vollendet. Heute wurde noch die Fahne des 1. Seebataillons, welche bekanntlich mit nach China genommen wird, an Bord gebracht. Der Stationschef, Vizeadmiral Karcher, beauftragte am Nachmittag noch den Auslandstransport auf dem Greizerplatz beim Hafen, nach deren Beendigung die Einschiffung erfolgte. Gegen 4 Uhr verließ der Dampfer Darmstadt seinen Liegeplatz gegenüber der Königstraße und verholte nach der Kammerchause. Auf den Molen hatte sich unterdessen eine ungeheure Menschenmenge angesammelt. Die Kapelle der 2. Matrosendivision spielte Abschiedsmusik. Der Herr Stationschef und der Inspekteur der Marine-Infanterie hielten Ansprachen an die ausreisenden Mannschaften. Um 5 Uhr verließ der Dampfer die Kammerchause und ging auf Abrede vor Anker. Es hat sich nämlich heute Abend Seine Excellenz der kommandirende Admiral von Knorr aus Berlin angemeldet, welcher den Transport noch besichtigen will.

**Neuharlingerfel, 14. Dez.** Man hegt hier Besirchtung wegen des langen Ausbleibens des hiesigen Schurers Betha, Meyer, welcher kurz vor dem letzten Sturm von England nach Bremen segelte. (Betha, Meyer, ist am 28. November von Methil nach Begefad gefegelt.)

**Emden, 17. Dez.** Der augenblicklich im Hafen beschäftigte holländische Bagger des Bauunternehmers Herrn Guinik ist heute kurz vor Mittag am Eingang des 1. Einschmitts gesunken. Das Gießerwerk war unklar geworden, ist gerissen und hat die innere Bordwand durchgeschlagen. Der Bagger legte sich auf die Seite und war binnen zehn Minuten total gesunken. Die Besatzung hatte kaum Zeit, sich aufs Trockene zu retten.

**Emden, 17. Dezbr.** Der Postassistent Poppinga von hier wird mit dem Lloyd-Dampfer Darmstadt von Wilhelmshaven aus nach Kiautschau (China) abreisen und sich dem Admiral v. Dieberichs behufs Anlage etwaiger Telegraphenleitungen in dem von den deutschen Truppen okkupirten Gebiet zur Verfügung zu stellen.

**Bremerhaven, 16. Dez.** In der vergangenen Nacht ist der Bremerhavener Fischdampfer Langeoog unterhalb des dänischen Seegebiets nördlich von Scapra von dem Kanonenboot Prönsjund fischend angetroffen worden und nach Frederikshaven mitgenommen. Daß Seegericht verurtheilte den Kapitän zu einer Geldstrafe von 200 Kronen und konfiszirte den im Augenblick der Beschlagnahme vorgefundenen Fang.

**Statel, 14. Dez.** Die drei Bilder im historischen Saale im hiesigen Grafenholze, welche der Maler Hugo Ungewitter für 6000 Mark herstellte, sind nach der Schätzung von Sachverständigen, um gegen Feuergefahr geschützt zu werden, mit einem Werthe von 20000 Mk. eingesezt.

## Marktberichte.

Marktpreise an der Kornbörse in Emden

am 17. Dez. 1897.

Gezahlter Preis für 1 Doppelzentner (100 Kgr.).

Gattung	gering		mittel		gut		Verkauf Doppelzentner
	niedrigster Mt.	höchster Mt.	niedrigster Mt.	höchster Mt.	niedrigster Mt.	höchster Mt.	
Weizen	—	—	—	—	13,15	13,40	—
Roggen	—	14,00	—	—	15,10	15,35	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—
Hafer	12,00	12,50	12,70	13,10	13,20	—	—

## Kirchliche Nachrichten.

**Sonntag den 19. Dezember:**

Gottesdienst um 10 Uhr: Pastor Gramberg.

Kirchenchor. — Kinderlehre.

Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes

nachmittags um 5 Uhr.

Antstwoche: Pastor Gramberg.

## Baptisten-Kapelle.

Sonntag Vormittag 10 Uhr Gottesdienst.

" Nachmittags 3 1/2 Uhr Gottesdienst.

" Nachmittags 1 1/2 Uhr Sonntagsschule.

Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr Gebets-Gottesdienst.

**Milchliches.** Im Stalle, wo das Thier auf einen verhältnismäßig engen Raum beschränkt ist, wird es viel mehr als in der Freiheit beschmutzt. Es muß im eigenen Urinath liegen, Staub verunreinigt die Haut und das Ungeziefer entwickelt sich rapide. Kein Wind, kein wohlthätiger Regen, kein Wälzen, kein Reiben kann es von diesem mannigfachen Schmutze befreien. Hier muß der Mensch also eingreifen und können wir mit gutem Gewissen die beteiligten Kreise auf das altbewährte

## Saturper Weichseilpulver

hinweisen. Es ist wohl bis jetzt unpublizirt das beste Mittel für die Hautpflege des Rindviehes und Vertilgung des Ungeziefers.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Gemäß § 4 der Bekanntmachung des Großherzoglichen Staatsministeriums vom 11. Nov. d. J. über die Ausführung des Gesetzes vom 9. April 1897, betreffend die Förderung der Pferdezucht, wird hierdurch

### im nördlichen Zucht-Gebiete

Termin für die Verammlung des Ausschusses zwecks Vornahme der Wahl der Mitglieder des Vorstandes anberaumt

in Oldenburg, Hotel zum neuen Hause, auf  
Freitag den 7. Januar 1898

11<sup>1/2</sup> Uhr vormittags.

Der Ausschuss wird gebildet durch die von den Bezirksvertretungen gewählten Obmänner der Vertrauensmänner.

Sind die Obmänner verhindert, so haben sie den mit ihrer Vertretung beauftragten Vertrauensmann zu bestellen und von ihrer Verhinderung dem Unterzeichneten Anzeige zu machen.

Der vom Ausschusse zu wählende Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, vier Beisitzern und einem Stellvertreter, welche aus den stimmberechtigten Genossen des Verbandes zu wählen sind.

Im Uebrigen wird auf die näheren Bestimmungen des vom Großherzoglichen Staatsministerium unterm 11. November d. J. erlassenen Statuts für den Züchterverband des nördlichen Zuchtgebietes, insbesondere auf die §§ 8, 15 bis 17 dieses Statuts hingewiesen.

Oldenburg, den 16. Dezember 1897.

Der Vorsitzende der Föhrungs-Kommission.  
H e u m a n n.

Nachdem die Amtschaffee im Dorfe Schortens in der Sirede von Maes Haupe bis Bogis Haupe fertiggestellt, wird die unterm 28. v. Mts. verfügte Sperrung dieser Begstrecke aufgehoben und die in derselben fertiggestellte Chaussee dem Verkehr mit einem Ladegewicht von 750 Kgr. freigegeben.

Amt Jever, 1897 Dezember 17.

Z e d e l i u s.

Die Rechnung des III. Reichsbandes für 1896 wird mit den Revisionsbemerkungen in der Zeit vom 18. bis 26. Dezember d. J. in Lanckens Gasthause zum Schwarzen Adler in Jever, vom 30. Dezbr. d. J. bis 8. Janr. f. J. in Mienets Gasthause zu Horumerfel, vom 11. bis 19. Januar f. J. in Fuls's Gasthause zu Hooftfel, vom 22. bis 30. Januar f. J. in Hohlfs Gasthause zu Mariensfel und vom 2. bis 10. Februar f. J. in Wopens Gasthause zu Ellenferdammerfel zur Einsicht der Genossen offen gelegt werden. Innerhalb dieser Frist können Erinnerungen gegen diese Rechnung seitens der Genossen beim Vorstande schriftlich eingereicht werden.

Jever, 1897 Dezember 13.

Vorstand des III. Reichsbandes.  
Z e d e l i u s.

### Gemeindefachen.

Gaut Beschluß der hiesigen Gemeindevertretung wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Gemeindefachseem im Laufe dieses Winters bei Tauwetter nur ein Ladegewicht von 1250 Kgr. gefahren werden darf. Bei Tauwetter nach einer längeren Frostperiode soll jedoch das Ladegewicht für einige Tage auf 300 Kilogramm beschränkt sein.

Zumüberhandlungen werden mit der höchst zulässigen Brüche gehandelt.

Nauens.

H. D a u e n.

### Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, namentlich die Herren Aerzte und Apotheker, welche Forderungen für das Jahr 1897 an die hies. Krankenkasse haben, erliche ich, ihre bezüglichen Rechnungen sofort nach dem 1. Jan. 1898 einzusenden.

Tettens, 1897 Dezember 10.

T. B r a n d i s, G. B.

**S a n d e. Mittwoch den 22. Dez. 1897** nachmitt. von 2 bis 6 Uhr werde ich in Laddikens Gasthause hies. zur Hebung folgender Kommunal-lasten der Gemeinde Sande pro 1897/98 anwesend sein:

#### a. Gemeindefachse:

33% der Einkommensteuer,  
34% der Gesamtheitsteuer,  
36 Pfg. pro Hektar der Flächengröße des Grundbesitzes und nach dem Gebäude-Mietwert;

#### b. Armenbeitrag;

40% der Einkommensteuer;

#### c. Schulumlage:

5% der Grund- und Gebäudesteuer,  
70% der Einkommensteuer;

#### d. Kirchenumlage:

1% der Grund- und Gebäudesteuer,  
10% der Einkommensteuer.

J. S. G ä d e k e n, Rfr.

Dienstag den 21. Dezbr. nachmittags von 3 Uhr an Hebung der Amtsverbandsanlage im Be-trage von:

21% der Grund- und Gebäudesteuer;  
27 Pfg. pro Hektar inkl. Gebäudesteuer-Miet-wert,  
54% der Einkommensteuer,  
a 10<sup>1/2</sup> Pfg. nach dem Viehbestande.

Ebenso erinnere an Einrichtung der Land- und Acker-pacht, Erbpacht und Grundsteuer, Zinsen und sonstige restirende Abgaben.

Waddewarden, 14. Dezbr. 1897,

M. Z w i t t e r s, Rchnfr.

Alle, welche Forderungen an die Krankenkasse zu St. Joost haben, wollen ihre Rechnungen gegen den 5. Januar 1898 einreichen.

Altebrücke.

A. d. K i r c h h o f f, Rfr.

### Kirchenfache.

Zur anderweiten Verpachtung des Martini d. J. pachtfrei gewordenen

## Kirchenlandes

wird Termin hierdurch angelegt auf  
Dienstag den 21. Dezember d. J.  
nachmittags 6 Uhr

in J. G. Hagen Gasthause hieselbst.

Sillenstede 1897 Dezember 16.

A l b e r s, Kirchenrechnungsführer.

### Brandversicherung für Gebäude.

Herr G. Dinnen in Hohenkirchen wird die Brand-schadenanlage bis zum 27. d. M. inkl. für mich heben.  
Wagens. J. de Beer.

Die erkannte Brandkassenanlage wird Herr Wirth Zwitter's zu Waddewarden am 22. Dezember nach-mittags von 4 Uhr an in seinem Hause für mich heben.  
Tralens. Meiners.

Dienstag den 21. d. Mts. werde ich in meinem Hause von 3 bis 7 Uhr die erkannte Anlage für Gebäude für den Deputirten J. Hinrichs erheben.  
Waddewarden. A. W. T h o l e u.

Hebung der erkannten Anlage für Gebäude vom 20. bis 28. d. M.  
Altebrücke. A. d. K i r c h h o f f, Dept.

### Privat-Bekanntmachungen.

## Bankett-Namen

werden auf Bestellung in jeder Größe und Füllung angefertigt.

Bahnhofstraße.

J. S. Z w i t t e r s.

Halte meine

## Weihnachts-Ausstellung

bestens empfohlen.

Bahnhofstr.

J. S. Z w i t t e r s.

### Marzipantorten

in großer Auswahl.

Gewürzschmitt, br. Kuchen, braunes und weißes Christzeug, Pfeffernüsse in bekannter Güte.  
D. D.

## Aug. Schwabe,

Uhrmacher,

Jever,

Schlachtstr.

Neueste Muster.

empfehl

in großer Auswahl

Uhren,

Goldwaaren,

Nähmaschinen

zu äußerst billigen Preisen, mit vollständiger Garantie. Alles Gold u. Silber nehme zu höchsten Preisen an.

Seite 300000

## Apotheke Hookfel

empfehl

zu Weihnachten:  
Citronen, hochfeine Seifen und Parfums (a Glas 50 und 60 Pfg.), Fleischextrakt, Raizena, Vanille, rothe und weiße Gelatine, vorzüglichen Himbeersaft, Citronenöl, Gewürze in frischer Waare, Schokolade, Puder-Kaffee, Rosenwasser zc. zu billigsten Preisen.

## Arminster, Brüssel, Tapestry-Sopha- und Stuben-Teppiche sind in allergrößter Auswahl wieder eingetroffen. Carl Möhlmann.

### Neu wieder ein- getroffen!

Ein Restbestand hochleganter sehr preiswerther

## Abendmäntel,

welche ebenfalls sehr billig wieder abgebe.  
br. 50 Ctm. 1/2 Leinen schweres gutes

### Gerstenkorn,

10 Meter für 3 Mark.

83 Ctm. breit. Gendentuch NFG,

10 Meter für 4 Mark.

die edelste, waschbarste Qualität der Gegenwart.

Glaschuhdschuhe, 4Knopf, farbig,

Paar 1,50 Mk., Paar 1,90 Mk.,

echt Ziegenleder Paar 3 Mk.

## A. Mendelsohn.

Allerfeinst. Smyrn. Tafel-Teigen, in kleinen Kisten und im Anbruch, Pfd. 60 Pfg., Smyrn. Natur-Teigen, beste Frucht, Pfd. 30 Pfg., 12 Pfd. für 3 Mk.

V. Koeniger.

Süße Mess.-Apfelsinen Dtz. 60 Pfg.

V. Koeniger.

Gereifte 6r Paraffinkerzen 10 Pack. für 3 Mark, sowie alle Sorten Weih-nachtslichte empfiehlt V. Koeniger.

Bunte Weihnachtscakes, Pfd. 80 Pfg., bei Dosen billiger. V. Koeniger.

Sprossen, besonders schön, in kleinen Kisten ca. 4 Dhd., à 40 Pfg. pro Kiste.

V. Koeniger.



Sehr fein geschmitzte

## Barometer

in großer Auswahl, sowie Thermometer, Operngucker, gold. Brillen und Kneifer empfiehlt zu billigen festen Preisen

B. J. Hajen,  
Jever, Neustrasse.

Den Rest meines Lagers  
in

## Damenblousen

gebe bis Weihnachten zu jedem annehmbaren Preise ab.

## Th. Hartmann,

Franz Cammann Nachf.,  
Jever.

Filzhüte und Wintermützen,  
für Herren und Knaben, zu den billigsten Preisen.  
Jever. D. Duneka.

Größtes Lager von Gold- und Silberwaaren  
am Plage.

# R. Lülwes, Goldschmied,

empfehlen  
auch in diesem Jahre  
fein mit vielen

## Neuheiten

für diese  
Weihnachtsaison  
besonders reichhaltig  
ausgestattetes Lager  
in

**Gold-,  
Silber-  
und  
versilberten  
Waaren.**

Ältere Schmucksachen  
werden  
modern umgearbeitet.

Einen Posten silb. Armbänder verschiedener Muster  
gebe zu Fabrikpreis ab.

**Jever, Neustrasse.**



Preise billigt und fest!

Amtausch  
nach dem feste  
gestattet!

Gold. u. silb.

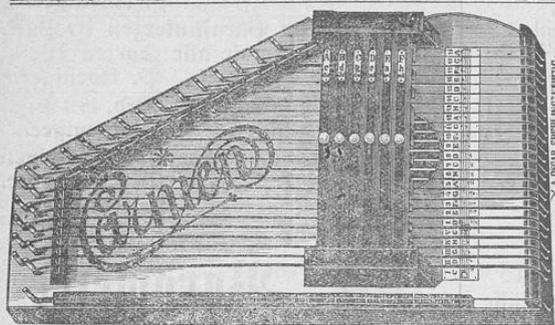
Damen- und

Herren-  
Uhrketten

bekannter Güte,  
sowie Neuheiten in  
Silber, Granat,  
Corall-, Amethyst-  
und Rubin-schmuck  
in verschied. Preis-  
lage auf Lager und  
empfehle vorbenannte  
Gegenstände als sehr  
passende Weihnachts-  
geschenke bei coulanter  
Preisnotirung.



Altes Gold und Silber  
nehme zu höchsten Preisen  
in Tausch.



## Musik-Instrumente:

Akkordzithern,  
Konzertzithern,  
Kinder-Zithern,  
Violinen,  
Bogen und Kastn,  
Flöten,  
Handakkordeons,  
Mundharmonikas,  
Trommeln

halte zu Fabrikpreisen bestens empfohlen.  
Anleitung auf Zither ertheile gratis.

**J. F. Kleinsteuber,**  
Jever, Schlachstraße.

## Weihnachts-Ausverkauf.

Um mit meinem Lager bis Weihnachten vollständig zu räumen,  
verkaufe von heute ab sämtliche garnirten und ungarvirten

## Damen- u. Kinderhüte

zu ganz fabelhaft billigen Preisen,

sowie reizende Neuheiten in

Ballblumen, Ballhandschuhen, Fichus, Vorsteckschleifen, Kragen und Manschetten,  
seidenen Schürzen in schwarz und farbig, Schleiern, Handschuhen in Glace, Seide und  
Trikot, Korsetts, Mützen, Herren-Schlipsen, Regenschirmen usw.,

in allen gangbaren Sorten, als:  
ferner: **Pelzwaaren Baretts, Kragen und Muffen.**

Sämmtliche Artikel sind passend als Weihnachtsgeschenke  
und sind die Preise ganz enorm ermäßigt.

**H. Radecke, Jever, Neustrasse.**

Verantwortlicher Redacteur: G. Betermann in Jever.

## Theater in Jever.

Konzerthaus.

Dienstag den 21. Dezember 1897:  
8. Gastspiel der Wilhelmshavener Theatergesellschaft.  
Direktion: Heinrich Scharbath.

Novität! **Novität!**

## Gebildete Menschen.

Lustspiel in 3 Akten von Victor Bon.

Preise der Plätze:

Sperreth 1,50 Mk., 1. Platz 1 Mk., Galerie 50 Pf.  
Schüler auf 1. Platz 50 Pf.

Tagesverkaufspreis: Sperreth 1,25 Mk., 1. Platz 80 Pf.  
bis abends 6 1/2 Uhr bei Gebr. Tiarfs, daselbst findet  
auch der Umtausch der Abonnementsbilletts gegen  
Nummern statt.

Abonnementsbilletts zum beliebigen Gebrauch und zu  
allen Vorstellungen gültig: Sperreth Duzend 12 Mk.,  
1. Platz Duzend 7,50 Mark beim Zettelträger  
Gvers zu haben.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang präc. 8 Uhr.  
Die Direktion.

Sonntag den 19. d. M.

## Fortsetzung des großen Preis- und Konkurrenzregels

auf den Bahnen des Herrn Fr. Duden beim Bahnhof.

Es laden freundlichst ein  
das Komitee. Fr. Duden.

## Gasthof zum grünen Jäger.

Sonntag den 19. Dezember

## Große theatralisch-humoristische Abendunterhaltung

arrangirt vom Klub „Sumor“.

Großer Lacherfolg.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Entrée 30 Pfg., im Vorverkauf 25 Pfg. Karten  
im Vorverkauf sind zu haben im Klublokal, bei den  
Mitgliedern, sowie Herrn Feitner Alms.

Zu zahlreichem Besuch laden ein  
G. Hinrichs, der Vorstand.

**Hohentkirchen.** Einzelner Herr oder allein-  
stehende Dame findet in einem ruhigen Hause freund-  
liche Aufnahme. Auf Wunsch volle Pension.  
Gest. Offerten sub X. R. S. 123 an die Exped.  
dieses Blattes.

## Geburts-Anzeige.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt  
einer Tochter erfreut.

G. Janßen und Frau geb. Seyken.  
Middoge, den 17. Dezember 1897.

## Aufgehobene Verlobung.

Meine Verlobung mit Frä. Sophie Brandes  
ist nicht durch sie, sondern meinerseits schon vor  
10 Wochen aufgehoben.

W. v. Arnhold.

## Todes-Anzeigen.

Heute Morgen 8 Uhr entschlief unsere kleine liebe  
**Diederike Louise**  
im zarten Alter von 13 Monaten.

In tiefer Trauer  
Wilh. Burchards und Frau  
nebst Kindern.

Gr.-Warfen, 17. Dezember 1897.

Aus Chicago erhielt ich heute die Trauerkunde,  
daß meine Schwägerin, die Wittwe des früheren  
Landwirths G. H. Jürgens zu Mederns,

## Gefine geb. Peeken,

am 27. November d. J. gestorben ist.  
Namens und im Auftrage der Kinder der Ver-  
storbenen gebe ich Theilnehmenden hiermit Mittheilung  
von dem Todesfalle.

Hohentkirchen, den 17. Dezember 1897.

J. D. Jürgens Wwe.

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme  
bei der Beerbigung unserer theuren Entschlafenen,  
sowie dem Herrn Pastor Rühle für seine trostreichen  
Worte am Grabe sagen wir unsern innigsten Dank.  
Familie Duden.

Seebeck bei Sande, 17. Dezember 1897.

Hierzu Vergütungs- und Weihnachts-  
Anzeiger, soweit der Vorrath reicht.

Der heutigen Gesammitanfrage unseres Blattes  
liegt ein Prospekt des „Gemeinnützigen“ bei.

Hierzu ein zweites und drittes Blatt.

# Jeverisches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.  
Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. — Für die Stabtabonementen incl. Biringelohn 2 M.

Neuß der Zeitung

Inserionsgebühr für die Corpuszeile oder deren Raum:  
für das Herzogthum Oldenburg 10 s, für das Ausland 15 s  
Druck und Verlag von C. L. Metzger & Söhne in Jever.

## Jeverländische Nachrichten.

N<sup>o</sup> 296.

Sonntag den 19. Dezember 1897.

107. Jahrgang.

### Zweites Blatt.

#### Privat-Bekanntmachungen.

Frau Wittve Garmis zu Grilbumersiel läßt wegen Wegzugs

Dienstag den 21. Dezember d. J.

nachmitt. 1 Uhr anfg.

in und bei ihrer Behausung daselbst öffentlich auf geraume Zahlungsfrist versteigern:

**1 Pferd,** guter Einpänner,  
**1 zeitmilche Kuh,** 1 Kuhentler,  
**1 fettes Schwein,** 1 belegtes do.,  
**mehrere Hühner u. Enten,**

1 Korbwagen, 1 Kleiderschrank, 1 Buddelei,  
1 Gelschrank, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1  
Ausziehtisch, diverse Stühle, Schildereien,  
mehrere Spiegel, 1 Wanduhr, 1 Barometer,  
1 große Tischlampe, 1 do. Hängelampe,  
1 große eichene Kiste, 2 Gartenbänke, 1  
gr. kupf. Kessel, mehrere zinn. Geräte,  
1 Kochofen, 1 Brattopf, 1 Wurstopf-  
maschine, 1 gr. Waschkalle, 1 Partie Torf  
und Steinkohlen in Abtheilungen, 1 Partie  
Kartoffeln, 1 Ackerflinten, Pferde-  
u. Ackergeräthe, 1 Wegschlepp, 1 Egge,  
Sensen, Spaten, 1 Eschenbaum u. 1 starken  
Weidenbaum auf dem Stamme, 1 Partie  
Heu in Abtheilungen und was weiter zum  
Vorschein kommen wird,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Das Pferd und das Vieh können auf Wunsch  
der Käufer bis April k. J. bei gutem Strohfutter  
auf Fütterung stehen bleiben.

Hohenkirchen. J. J. Detmers,  
Auktionator.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des der  
Ehefrau des Malermeisters R. Schönbohm gehörigen,  
an der St. Annenstraße hieselbst belegenen

### Wohnhauses,

bestehend aus 5 Stuben, Küche, Waschküche, Stall-  
und Bodenraum, nebst kleinem Garten, findet zweiter  
Termin

Mittwoch den 22. Dezember 1897

nachmittags 6 $\frac{1}{2}$  Uhr

in Volenius Wirthshaus vor dem St. Annenthor  
hieselbst statt. In diesem Termine erfolgt event.  
sofort der Zuschlag. Der größte Theil des Kauf-  
preises kann dem Käufer gegen mäßige Zinsen be-  
lassen werden.

Jever. Aukt. H. A. Meyer.

**Elektrische Kochtöpfe,** 0,3—1,5 Liter  
Zubeh.

Wasserkessel,

Bratpfannen,

Plätteisen,

Zigarrenanzünder

empfeicht

C. F. C. Duden.

Herr F. W. Upling zu Moorhausen wünscht zum  
Antritt am 1. Mai 1898 das von ihm benutzte

## Immobil

daselbst, welches seit langen Jahren zur **Wirthschaft**  
benutzt und an einer hervorragend günstigen Lage an  
der Chaussee Sillenstede-Jever bezw. an den nach  
Accum und Feldmühle führenden Fahrwegen gelegen  
ist, öffentlich durch den unterzeichneten Auktionator  
versteigern zu lassen. Das **Immobil** besteht aus der  
Behausung nebst Kegelbahn und einigen gut cultivirten  
Landstücken und hat eine Flächengröße von 2 Hektar  
16 Ar 17 Damm. Bei der Stelle befindet sich zur  
Zeit die Weggelsbebestelle Jever-Sengwarden.

Versteigerungstermin wird angelegt auf

**Donnerstag den 23. Dezbr. d. J.**

nachmittags 4 Uhr

im Verkaufsbjette.

Reflektanten werden eingeladen.

Sillenstede, 1897 Dezember 15.

Albers, Auktionator.

### Verkauf einer Wirthschaft mit Handlung und Expedition.

Herr C. Heinke hies. will wegen Wegzugs sein  
am hies. Bahnhofe an der Hauptstraße belegenes

## Wohn- und Geschäftshaus

mit großem Stallgebäude,  
Hofraum u. Garten,

in welchem seit längeren Jahren

### Gastwirthschaft, Handlung und Expedition

mit gutem Erfolge betrieben worden, zum Antritte  
am nächsten Mai oder früher mit oder ohne Inventar  
öffentlich verkaufen, wozu Termin angelegt wird auf

**Donnerstag den 30. Dezember d. J.**

nachmittags 3 Uhr

in dem zu verkaufenden Wirthshause.

Außer den sonstigen entsprechenden Räumlichkeiten  
sind Logirzimmer für 10 bis 12 Betten vorhanden.

Die vorzügliche Lage der Besitzung bietet einem  
tüchtigen Geschäftsmann Sicherheit für ein flottcs  
Geschäft und gestattet die Größe des Grundstücks zu  
reichlich 12 Ar beliebige weitere Ausbehnung.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Be-  
merken, daß ein Verkauf bestimmt beabsichtigt wird  
und möglichst schon in obigem Termine der Zuschlag  
erfolgen soll.

Jever.

M. U. Minssen,

Auktionator.

**Kartoffeln** in feinsten Tafelwaare, trocken und  
frosthreit lagernd, halte bei kleinen oder  
größeren Posten während der Winterfation  
beizens empfohlen, ebenfalls **Mäben** und  
**Roß-, Weißkohl, Mähren, Roßbeeten** usw.

H. Lampe, Rosenstraße,  
Lügow's und Pitt's Garten.

## Verkauf von Brauerei-Utensilien.

Donnerstag den 6. Januar 1898

nachmittags 1 Uhr anfangend

lasse ich wegen Abbruchzweiner an der Nordstraße in  
Bant belegenen Brauerei öffentlich gegen Baar-  
zahlung verkaufen:

Eine gut erhaltene Dampf-  
Maschine, 4 Pferdekraft stark,  
einen eingemauerten Dampf-  
kessel, 6 Atmosphäre, sämtliche  
Transmissionen, ein Kühlkessl,  
von der Zollbehörde vermesseu  
mit 3400 Liter, 1 Braubottich  
mit kupfernem Senfboden mit  
3100 Liter, 1 Braufessel mit  
2500 Liter, 4 Lagerfässer zu  
Braunbier, 1300 bis 1900  
Liter, 13 Lagerfässer, à Stück  
rund 2000 Liter groß, eine  
Partie Transport-Fässer, mehrere  
Hundert Flaschen, Kork- und  
Spül-Maschine, Transport-  
wagen, Dezimal-Waage usw.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Bant, den 14. Dezember 1897.

G. Grashorn, Annenstr. 2.

Der Schuhmacher J. Janßen zu Wiarden wünscht  
wegen Fortzuges die von ihm bewohnte

### Wohnung

nebst Gartengründen zu Mai 1898 zu verpachten.  
Reflektanten wollen sich baldigt an den Verpächter  
oder an mich wenden.

Wiarden. J. Müller, Aukt.

Die dem Proprietär J. J. Otten zu Wittmund  
gehörende, zu Wiardenortendebich belegene

### Häuslingsstelle

nebst vielen Gartengründen

ist bislang nicht verpachtet und ersuche ich Nach-  
liebhaber deshalb, sich baldigt an mich wenden zu  
wollen.

Wiarden. J. Müller, Auktionator.

Empfehle zu Weihnachten

**weißes und braunes Christzeng,**  
**Pfeffernüsse, Krinolinfuchen,**  
**Pflastersteine und Honigfuchen,**  
**mit und ohne Zuckade,**

alles in bekannter Güte.

Jever.

C. Heeren,

Bäckermeister.

E. Heinemann's rühmlichst bekannte

### Gesundheitskaramellen

sind in Jever zu haben in den Bäckereien von  
H. Eden, Wasserfortstraße, und Herm. Bunjes,  
Schlofferstraße.

# Bilderbücher.

Für das kleine Volk, Leporello-Album auf Pappe	3,—	Mk.
Das große A-B-C-Buch	4,—	"
Bohnns neues Lieberbuch	4,50	"
Schau mich an (Ziehbilderbuch)	5,—	"
Im Sonnenschein	2,—	"
Großes Puppentheater, (Ziehbilderbuch)	3,50	"
Da mußt du lachen, Verwandlungsbilderbuch von Meggendorfer	2,—	"
Die Uhr	4,—	"
Der Kinder Lust und Freude	2,—	"
Malbuch, Heft 1 und 2 à	1,—	"
Sieht mich an	1,—	"
Neue Thierbilder	2,—	"
Der Kindheit goldne Tage	1,50	"
Spieleereien für Kinder	0,50	"

Vorräthig in der Buchhandlung von **C. L. Mettcker & Söhne, Jever.**

# Neu! Orphenion!

Neuestes Musikwerk!

übertrifft alle ähnlichen, bisher erschienenen Instrumente! Wundervoller Klang, Nüchtlige Schweizer Spielart. Spielt 1000 r. Länze, Lieder, Opern r. Elegantes schwarzes Gehäuse mit Deckelbild. Unzerbrechliche Metallnotenscheiben. Leicht transportabel. Preis mit Notenscheiben und Verpackung nur **12 Mark** per Nachn. oder vorh. Einlieferung.

**G. Neumann.**

Berlin-Charlottenburg,

Sophie-Charlottenstraße 83.

# Die Weihnachtsausstellung

des **Handwerkervereins Hooksiel,** verbunden mit **Verloosung,** ist in diesem Jahre großartig ausgeführt. Es ladet hierdurch das Publikum (von nah und fern zum fleißigen Ankauf ergebenst ein) der **Handwerker-Verein.** Verloosung findet statt am 14. Januar 1898 in Joh. B. Reiners Lokal.

**Berger's**

„Hafer-Cacao“

Robert Berger, Cartons à 1/4, 1/2, 1/1 Pfd.  
Pössneok i. Th. Verkauf Mk. 1.20 das Pfund.

Zu haben bei **Willy. Gerdes** in Jever.

**Joh. B. Reiners,**

**Hooksiel,**

empfehlen ff. Dampfmehl 20 Pfund für 3 Mark, bei Säcken billiger, ausgef. neue Muscat- und Sultana-Rosinen, Corinthen, Blaumen, Feigen, Wall- und Haselnüsse, süße Mandeln, Succade, Cardamom Citronenöl, süße und bittere Chocolate, Cacao, weiße und rothe Gelatine, Apfelsinen, sowie frische Hefe.

Mein Lager in **Stein- und Porzellanwaaren** halte bei billigster Preisstellung bestens empfohlen. **Hooksiel. Joh. B. Reiners.**

Eine Partie schöne Rosinen Pfd. 20 Pfg. **Hooksiel. Joh. B. Reiners.**

Eine vorzügliche **schott. Maschinen-Kohle**

halte billigt empfohlen. **B. Wilts, Wilhelmshaven.**

# Größte Weihnachts-Ausstellung. Wittmund. J. Egberts.

Bedeutende Auswahl in passenden

**Weihnachts-Geschenken.** Wittmund und Wilhelmshaven. **J. Egberts.**

Großartige Auswahl in

**Lampen.** Bezug in Doppelwaggon-Ladungen. Wittmund und Wilhelmshaven. **J. Egberts.**

Großartige Auswahl in

**feinen Lederwaaren.** Wittmund. **J. Egberts.**

Größtes Lager in

**emailirten Kochgeschirren.** Bezüge in Waggonladungen. Wittmund u. Wilhelmshaven. **J. Egberts.**

Großartiges Lager in

**Stubenöfen, Dauerbrandöfen, emailirten u. gußeis. Sparherden.** Stets 300 bis 500 Stück am Lager. Wittmund. **J. Egberts.**

400 Stück

**eingerahmte Bilder und Hauslegen**

im Preise von 1 bis 10 Mk. per Stück am Lager. Wittmund. **J. Egberts.**

**Christbaumschmuck, -Christbaumfüße,** auch drehbar mit Musik.

**Puppen-**

**Wagen** in allen Sorten.

Kinderstühle, Kinder-Kochherde,

Anter-Steinbaukasten,

Blech- und Holz-Spielwaaren.

Wittmund. **J. Egberts.**

# Größtes Waarenlager

der Kurzwaarenbranche im Umkreis von etwa 60 Kilometer. Wittmund. **J. Egberts.**

**Kinderwagen,**

emailirte Kochgeschirre, verzinkte Eimer u.

Lampen, Kochherde, Defen

beziehe ich in Waggonladungen.

Wittmund. **J. Egberts.**

Torf- und Kohlenkasten,

Ofenvorsetzer,

Zangen und Schaufeln,

Jagdgewehre,

Messer und Gabel,

Scheeren, Taschenmesser.

Echte amerikanische

**Fleischhackmaschinen.**

Reifen.

Spiegel.

Sessel.

Uhrketten

u. u.

Wittmund. **J. Egberts.**

Bestellungen auf

# Das Reich der Erfindungen

Herausgegeben

von **Dr. Heinrich Samter**

unter Mitwirkung

von Regierungsrath Geitel, Dr. Franz Kalkhoff, Dr. Lubarsch, Dr. Plato, Direktor Speer, Dr. Stadthagen, Dr. Weiz und Astronom Gustav Witt,

in **Brachtband gebunden**

mit 534 Abbildungen und über 1000 Seiten stark,

**Preis jetzt nur 4 Mk.,**

früher 10 Mk.

nimmt entgegen die

Buchhandlung von **C. L. Mettcker u. Söhne, Jever.**

Das Buch ist sehr lehrreich und als Weihnachts-Geschenk sehr geeignet, es enthält Wissenswerthes über: Die elektrischen Erfindungen, Kleidung, Ernährung (Nahrungs- u. Genussmittel), Wohnung, die Beherrschung der Naturkräfte, Messungen, Wehr- und Werkzeuge, Metallverarbeitung, das Verkehrswesen, die chemische Industrie, die optischen Instrumente, das Papier und die vielfältigste Kunst (Buchdruckerkunst, Schreibmaschinen u.) Ein Exemplar des Buches liegt in unserer Buchhandlung zur Ansicht bereit.

# Neu! Zauber-Tisch!

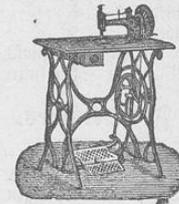
Patentirt in allen Staaten!

Auf mechanisch-magnetischem Wege bewegen sich abwechselnd 25 verschiedene Figuren und Gegenstände (Tänzerpaar, Ballettänzerin, Schusterjunge u.) in zierlich sowie urkomischer, wunderbarer Weise. Festes Nidelgehäuse, worauf sich Alles bewegt. Keine Reparaturen. Stundenlange interessante Unterhaltung für Kinder und Erwachsene. Preis mit allem Zubehör u. Verpackung nur **3,70 Mk.** per Nachnahme oder Einlieferung.

**G. Neumann.**

Berlin-Charlottenburg,

Sophie-Charlottenstr. 83.



Neueste **Nähmaschinen**

für Hand- und Fußbetrieb,

aus der berühmten Fabrik

**Dürkopp & Co.,**

Vielefeld,

empf. in reichhaltigster Auswahl

**Friedrich Thymm,**

Uhrmacher, **Hooksiel.**



**Handharmonikas**

empfiehlt außerordentlich billig

**F. Thymm,**

Uhrmacher,

**Hooksiel.**

# Ratten, Mäuse

und andere Nagethiere vertilgt schnell und sicher

**Freyberg's (Delitsch)**

**Delicia-Rattenkuchen.**

Menschen, Hausthieren und Geflügel unschädlich.

Man verlange ausdrücklich **Freyberg's**

„Delicia-Rattenkuchen.“ Dosen 0,50, 1,—

und 1,50 Mk. in den Apotheken in **Neustadt-Gödens, Hooksiel** und **Hohenkirchen.**

# Zu Weihnachtseinkäufen

empfehlen wir unser

**Hut-, Mützen-**

**u. Pelzwaaren-Lager.**

**Jever. M. Horst & Sohn.**

# Hegeler & Ehlers,

## Pianofortefabrik mit Dampftrieb,

### Oldenburg i. Gr.

Fabrik: Blumenstraße 29.

Prämiert:  
Brüssel 1897.

Niederlage: Langelstraße 72.

Empfohlen durch anerkannt gute Arbeit.

## Wadikisan, bester schwarzer Thee,

pro Pfund 2, 2,40 und 3 Mark.

von **Onno Behrends, Norden,**

Fürstl. Sch.-Lipp. Hoflieferant,

zu haben bei **H. D. Cimen Wwe., Carolinenfiel; Reinh. Rucht Wwe., Sever.**

## 124. Herzogl. Braunschw. Landes-Lotterie.

100000 Loose mit 1 Prämie u. 50000 Gewinnen.  
Höchster Gewinn ev. 500000 Mk.

Die Loose kosten für alle Klassen: Ganze Mk. 132, Halbe Mk. 66, Viertel Mk. 33, Achtel Mk. 16,50.

Die Ziehung 1. Klasse beginnt am **11. Januar 1898.**

Originalloose hierzu empfehle zum amtlichen Preise von:

Ganze	Halbe	Viertel	Achtel
Mk. 22,—	Mk. 11,—	Mk. 5,50	Mk. 2,75

Bestellungen, welche baldigst erbitte, geschehen am besten auf dem Abschnitte der Postanweisung.

**G. Daubert jun., Braunschweig,**

älteste konzessionirte Lotterie-Kollette,  
gegründet 1793.



**B. J. Hajen,**  
Uhrmacher,  
Sever, Neuestraße.

Uhren,  
Gold- und Silber-  
Waaren.

Grosse Auswahl.  
Reelle Bedienung. Feste Preise.

## Musikwerke

mit auswechselbaren Notenscheiben  
hält in hübscher Auswahl bestens empfohlen

**B. J. Hajen,**  
Sever, Neuestr.

### Anerkannt bestes Klauenöl,

präparirt für Nähmaschinen und Fahrräder,  
von **H. Möbius & Sohn,**  
Knochenölfabrik, Hannover.

Zu haben bei **Geirr. Duden, C. F. C. Duden** und **C. F. Duden, Sever.**

### J. J. Janssen, Hohenkirchen,

empfiehlt seine Auswahl gold- und silb. Taschenuhren (für Herren und Damen), Regulatoren, auch Gold-, Silber- und Double-Schmuckwaaren, als: Ketten, Ringe, Broschen usw., in nur solider Waare zu billig gestellten Preisen.

Messina-Apfelsinen. M. D. F i m e n.

G e s u c h t.

Auf gleich ein gutes Dienstmädchen.  
Schlachthofstraße. M. D. F i m e n.

### Zum Festbedarf empfehle:

Feinstes Dampfmehl 20 bis 25 Pfd. für 3 Mk., sackweise billiger, ausgef. Rofinen u. Corinthen, Gabel-, Wall-, Para- und Cocosnüsse, Pflaumen, Feigen, Datteln, Mandeln (süße u. bittere), ff. Cardamom, Succade, Citronen, Apfelsinen u. frische Hefe. St. Annenstr. J. Chr. Carlstens.

### Christbaumschmuck

in großer Auswahl billigt bei

J. Chr. Carlstens.  
Christbaumlichte und Baumcates empf. d. D.  
Ff. Kakao Pfd. 1,50, 2 u. 2,40 Mk. bei d. D.

Ff. gebr. Kaffee eigener Röstung, stets fr. Waare, garant. reinschn., p. Pfd. 80, 100, 120, 130, 140, 150 u. 180 Pfg., rohen Kaffee, reinschn., p. Pfund 60 bis 120 Pfg. empf. J. Chr. Carlstens.

Ff. Margarine Pfd. 40, 50 u. 60 Pfg., bei 5 Pfd. p. Pfd. 5 Pf. billiger. J. Chr. Carlstens.

Gut abgelagerte Cigarren, 100 Stück von 275 Pf. anf., empfiehlt J. Chr. Carlstens.  
Ff. Magdeb. Sauerkohl und Rippenspeck empf. d. D.

### Zum Festbedarf empfehle:

Feinstes Mehl, 20 Pfd. 3 Mk., sowie abgefechte Rofinen und Corinthen, Feigen, Wall- und Gabelnüsse, Pflaumen, Maizena, rothe und weiße Gelatine, Gewürze zc. alles in neuer frischer Waare zu den billigsten Preisen.

### Waddewarden. R. W. Tholen.

Baumtschmuck, Lichte, sowie Lederfächer, als: Schultornister, Hosenträger, Handtaschen, Cigarren-Etui's, Portemonnaies zc. empfiehlt billigt

### R. W. Tholen.

Schmalz Pfd. 40 Pfg., Talg Pfd. 35 Pfg., Margarine Pfd. 50 Pfg. empfehle in feinsten frischer Waare. Bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger.

### Waddewarden. R. W. Tholen.

### Christbaumkougelt,

Achtel, circa 400 Kleinere oder 220 große Stücke  
2,50 Mk. Nachnahme, bei 5 Kisteln franco.

### Paul Benedix, Dresden N. 12.

Cacao Pfd. 1 Mk. 60 Pfg. und 2 Mk. 40 Pfg., frisch eingetroffen. Jansen, Mühlenstr.  
Rahmkäse vollfett, bei G. Pfd. 60 Pfg. D. D.

## 3u Weihnachtseinkäufen

empf. kupferne und messing. Wasserkessel, Wärmflaschen, Taschenlampen, Fleischhackmaschinen, Tafelwaagen, Kaffeemühlen, Dokumenten- und Gebäcktafen, Zopf- u. Kohlentafen **billigt**.  
Hänge- u. Tischlampen werden bis Weihnachten 10% billiger verkauft.

Schlachthof. **H. von Thünen.**

Raffe fortwährend von zugebrachtem Garn

### Färberei

weben und echt und schön färben; ferner empfehle meine

### Färberei

für zerrennte und unzerrennte Herren- und Damen-Garben aller Art. Wollgarn wird in möglichst kurzer Zeit blau, sowie in allen modernen Farben gefärbt.

**A. W. Deye Wwe.**

### Prima Insektenpulver

ist frisch eingetroffen bei

**A. W. Deye Wwe.**

### Schulz, Ofenfabrik in Wittmund,

empfiehlt seine rühmlichst bekannten, leicht heizbaren und gut Wärme haltenden

### Kachel-Ofen

in geschmackvollster Ausführung angelegentlichst.

## Hermann Rabus,

Pianofortebauer,

Bremen, Domshof 11.

Alleiniger Vertreter der weltbekannten

## Steinweg Nachf.

Flügel und Pianinos.

Stimmungen und Reparaturen aller Systeme.

100000 Loose, 50000 Gewinne.  
Größter Gewinn ev. 500000 Mk.

## 124. herzogl. Braunschw. Landes-Lotterie,

deren Ziehung 1. Klasse am 10. und 11.

Zanuar stattfindet, empfehle ich

### Originalloose 1. Klasse

zu Planpreisen: Ganze 22 Mk., halbe 11 Mk.,

viertel 5,50 Mk., achtel 2,75 Mk.

## A. Schwabe,

konzessionirter Dampfkollekteur,

vorm. J. M. Israel.

Sever, Schlachthofstraße.

## Beyer & Rehberg,

Vieh-Kommissionäre,

Schlachthof, Bremen,

empfehlen sich zum Verkauf aller Sorten

### Schlachtvieh.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste, wo ein Jeder bestrebt ist, einen ihm Nahestehenden je nach seinen Verhältnissen durch eine Gabe zu erfreuen, vermehren sich die Ausgaben bis ins Ungeheure. Diese lassen sich aber um ein Bedeutendes verringern, wenn man bei seinen Einkäufen die richtigen Bezugsquellen aufsucht.

Vorteilhafteste Einkaufsstelle in **Wilhelmshaven und Umgegend** für

**Wollwaren,** als: Capotten, Westen und Jacken, Strümpfe und Handschuhe, Normalhemden und Hosen, Schlafdecken, Steppdecken, Balltücher, Ballecharpes, Flanelle;

**Weisswaren:** Wäsche jeder Art für Herren, Damen und Kinder, Gardinen, Kongressstoffe, Bettdecken, vorgezeichnete Artikel, Taschentücher, gekleidete Puppen;

**Teppiche,** Portieren, Känserstoffe, Reiseplaids, Portemonnaies, Photographie-albums, Krawatten, Manschetten und Kragen, Oberhemden und Chemisets;

garnirte Damenhüte, Pelzmuffen, Pelzbaretts etc.,

ist das Sortimentsgeschäft von

# S. Schimilowik,

Wilhelmshaven, Neuestraße 8.

Der Verkauf geschieht zu **unvergleichlich niedrigen, festen Preisen** bei strengster Reellität, ohne jeden Abzug.

Es überzeuge sich ein Jeder davon.

Käufer aus Jever und den nächst umliegenden Ortschaften welche sich auf dieses Inserat beziehen, erhalten bei Einkäufen von 20 Mark an die Fahrkarte 3. Klasse hin und zurück vergütet.

Wiederverkäufer erhalten besonderen Rabatt.

Man kauft am besten  
und billigsten

## Kleiderstoff-Reste

bei

Jever.

**Theodor Hartmann,**  
Franz Cammann Nachf.

# Großer Weihnachtsausverkauf

meines gut assortirten Möbellagers.

Als besonders preiswerth empfehle 12 Stück gute, dauerhaft gearbeitete Sophas, wofür ich jede Garantie übernehme, von 40 Mark an bis zu den feinsten, Vertikows, Sopha-, Servier-, Nipp- und andere Tische, Spiegel-, Küchen- und Kleiderschränke, Spiegel in allen Größen, Panielbretter, Portierenstangen, sowie alle Sorten Brett-, Rohr-, Wägen-, Muschel- und Polsterstühle u. s. w.

Jever, Wangerstraße.

## Wachtel,

Möbel-, Tapezier- u. Dekorationsgeschäft.

**Rosinen,** ausgesuchte Waare, Pfd. 25 Pfg.  
F. J. S. Warntjen.  
König empf. F. J. S. Warntjen.

Neue dicke Pflanzen, do. große Wall-, Hasel- und Para-Nüsse empfiehlt M. D. Fimmen.  
Briketts empfiehlt M. D. Fimmen.

**Zu verkaufen.**  
Eine junge hochtragende viel Milch gebende Kuh.  
Colbehorn bei Sengwarden. H. Scherff.

# Jever'sches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.  
Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanfragen nehmen  
Befellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Infektionsgebühr für die Corpuszeile oder deren Raum:  
für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Ausland 15 S.  
Druck und Verlag von E. L. Mettler & Söhne in Jever.

## Jeverländische Nachrichten.

No 296.

Sonntag den 19. Dezember 1897.

107. Jahrgang.

### Drittes Blatt.

#### Neueste Nachrichten.

**Berlin, 17. Dez.** Theodor Mommsen hat den ihm zum 80. Geburtstag angebotenen Ehrentitel abgelehnt. Das entspricht Mommsens prinzipiellen Standpunkte. Schon vor geraumer Zeit hat er den „Scheinrath“ aus-  
geschlagen. Mommsen will nichts weniger und nichts mehr sein als deutscher „Professor“.

**Berlin, 17. Dez.** In der Sitzung des Reichstags am 15. d. M. hat der Abg. Bebel die Behauptung auf-  
gestellt, daß die antisozialdemokratische Broschüre des Vor-  
standes des Vereins „Berliner Presse“ aus letzterem  
ausgetreten sei, daß endlich Herr Fink, der seit einiger  
Zeit Geschäftsführer der freikonserватiven Partei sei, in  
Nordamerika wegen Wechselfälschung verurtheilt worden  
sei. Obwohl Herr v. Stumm diese Behauptungen Bebel's  
als Verleumdung bezeichnete, hielt Abg. Bebel dieselben  
aufrecht. Heute Abend veröffentlicht Herr Redakteur  
E. Fink in der Post eine längere Erklärung. Der wesent-  
liche Inhalt ist folgender:

„Es giebt in den Vereinigten Staaten von Amerika,  
wo ich in den Städten Kansas City, Mo., und Chicago  
gelebt habe, keinen Gerichtshof, mit dem ich überhaupt,  
sei es in einem Strafprozeß, sei es auch nur in einer  
Voruntersuchung, etwas zu thun gehabt habe. Ich fordere  
daher hiernit den Abg. Bebel auf, seinem Versprechen ge-  
mäß diese Behauptung öffentlich zu wiederholen, damit  
ich ihn wegen Verleumdung gerichtlich belangen kann. ...

Genau so unbegründet sind alle anderen Beschuldi-  
gungen, die der Abg. Bebel in jener Sitzung gegen mich  
gerichtet hat.

Was schließlich meinen Austritt aus dem Verein  
Berliner Presse anlangt, so kann ich hier nur wiederholen,  
daß er ein vollständig freiwilliger war, wie auch aus dem  
folgenden, an mich unter gestrigem Datum (16. Dezbr.)  
gerichteten Briefe des Vorstandes des genannten Vereins  
hervorgeht:

„Auf Ihren gestern uns übermittelten Wunsch be-  
stätigen wir, daß Sie nicht vom Verein Berliner Presse  
ausgeschlossen sind, sondern selbst Ihren Austritt im  
September d. J. erklärt haben. Es war eine Beschuldi-  
gung ehrenrühriger Natur gegen Sie erhoben worden; ein  
Beweis dafür ist uns nicht geliefert worden, und wir hatten  
keine Veranlassung, die Sache weiter zu verfolgen, da  
die Untersuchung durch Ihren Austritt gegenstandslos  
wurde.“

Der Vorstand des Vereins „Berliner Presse“.

A. A.

Der Vorsitzende Der Schriftführer.

Paul Schlenker. G. Dahms.

Welcher Art die „Beschuldigung ehrenrühriger Natur“

ist, geht aus dem oben mitgetheilten Sachverhalt hervor.  
Ueber die besondern Gründe, welche meinen Austritt aus  
dem Verein „Berliner Presse“, der mir keineswegs vom  
Vorstand nahegelegt worden ist, veranlaßt haben, behalte  
ich mir vor, an Gerichtsstelle Auskunft zu ertheilen, be-  
merke aber auch schon hier, daß keinerlei ehrenrührige Ver-  
anlassung vorlag, vielmehr rein persönliche Verhältnisse  
maßgebend waren.“

Aus dem Vorstehenden scheint hervorzugehen, daß  
der Abg. Bebel bei der Auffstellung der Beschuldigungen  
gegen Herrn Fink mit derselben Ungenauigkeit vorge-  
gangen ist, deren er sich bei seinen Enthüllungen über  
Soldatenmiißhandlungsaffären im Reichstag wiederholt  
schuldig gemacht hat.

**Madrid, 16. Dez.** Eine in Extrablättern veröffent-  
lichte Depesche aus Manila von gestern besagt, daß der  
Führer der Aufständischen Aguinaldo an alle Auführer-  
schaften die Weisung ergehen ließ, sich zu unterwerfen.  
Ferner die Depesche, daß die Unterwerfung am 25. d. M.  
erfolgen werde und daß sich Aguinaldo mit den anderen  
Mitgliedern der sogenannten Regierung der Aufständischen  
an demselben Tage nach Hongkong einschiffen werde.

**Konstantinopel, 16. Dez.** Der Friedensvertrag ist  
heute vom Sultan unterzeichnet worden.

### Vermischtes.

\* **Sineburg, 15. Dezbr.** Ein schwerer Jagdunfall  
hat sich gestern Nachmittag in der Ortschaft Level bei  
Neuenkirchen (Kreis Soltan) ereignet. Mehrere Jäger  
waren nach beendeter Jagd in die Holtermannsche Gast-  
wirtschaft dorthin eingekehrt. Die Schützen stellten ihre  
Gewehre in einem Nebenzimmer an die Wand. Aus un-  
bekannter Ursache fielen die Flinten plötzlich um, es trachte  
ein Schuß und die ganze Ladung traf die am Tische sitzende  
Jagdgesellschaft. Die Thür, die vom Gastzimmer in das  
Nebenzimmer führte, stand offen. Fünf Personen wurden  
durch die Schrotkörner theilweise schwer verletzt. Aus  
zwei benachbarten Ortschaften wurde sofort ärztliche Hilfe  
requirirt.

\* **Altona, 17. Dez.** Im Prozeß des Oberförsters  
Lange wider den Fürsten Bismarck beschloß heute der  
Gerichtshof, den Oberpräsidenten Grafen Wilhelm Bismarck  
und den Kläger vor den zuständigen Amtsgerichten zu ver-  
nehmen, ob 1877 vereinbart worden ist, daß nicht bloß  
6000 Mk. vom Baargehalt, sondern das gesammte Ein-  
kommen, gemäß den Bestimmungen für preussische Ober-  
förster, pensionsberechtigt sei.

\* **Ein fatales Abenteuer.** Aus Wien wird be-  
richtet: Der elegante, neben einem Husarenoffizier im  
Restaurant sitzende Dame fiel ein Gegenstand klirrend zu  
Boden. Eiligst lief der Piccolo herbei, bückte sich und  
präparirte der Dame unter dem Gefieder der Gäste auf  
dem Teller ein — falsches Gebiß. Gestern wurden dies-  
selben Zähne dem Bagatellrichter vorgezeigt. Ein Zahn-  
arzt hatte die Dame auf Bezahlung des Gebisses verlag.

Diese erklärte, nichts schuldig zu sein, denn sie habe sich  
verpflichtet, die falschen Zähne erst bei Verwendbarkeit  
nach 14 Tagen zu bezahlen. Der sie beschämende Vorfall  
im Restaurant habe jedoch die Untauglichkeit des Gebisses  
bewiesen. Der Sachverständige gab sein Gutachten dahin  
ab, daß die Dame im Rechte und der Kläger ein  
Stümper in der Zahntechnik sei. Für eine solche Arbeit  
verdiene der Kläger kein Honorar. Der Richter wies die  
Klage zurück.

\* **Ein Armband der Kaiserin** ist in „Ueber  
Land und Meer“ abgebildet, ein Geschenk des Kaisers zu  
ihrem letzten Geburtstag. Es besteht aus den aneinander  
gereihten Miniaturbildnissen ihrer sieben Kinder, in der  
Mitte die Prinzessin, umgeben von ihren beiden ältesten  
Brüdern, die gleich dem Prinzen Adalbert Lieutenants-  
uniform tragen. An dem Bildniß der Prinzessin hängt  
als achtes das herzförmig gefasste Porträt des Kaisers.  
Die Miniaturen sind auf Elfenbein gemalt. Jedes Bildniß  
ist von einem Brillantenkranz umrahmt, während palmetten-  
artig ausgearbeitete Zwischentheile die Medaillons mit  
einander verbinden. 253 Brillanten sind verwandt.

### Familien-Nachrichten.

Geboren: W. Bensch, Oldenburg, 1 S.; Rud.  
Benaat, Augustfehn, 1 S.; F. W. Soden, Esfleth, 1 X.;  
A. Olmanns, Oldenburg, 1 S.

Verlobt: Bertha Geddes, Sührwürden, Friedrich  
Wienken, Barel; Frieda Königsthal, Carlshafen, Louis  
Kugelmann, Bardenburg; Sophie Gramberg, Bernhard  
Hoffrogge, Oldenburg; Catharine Sostath, Dichtum, Hülf-  
aktuar Th. Meyer, Delmenhorst; Marie Menen, Johann  
Schmidt, Wilhelmshaven; Elisabeth Vinde, Osnabrück,  
Arnold Lütjens, Köln; Ida Wammen, Neu-Tengshauen,  
Johannes Joller, Altgarnsfiel; Etta Janssen, Gr.-  
Werdum, Hillrichs Sults, Carolinengroden; Catharine  
Habben, Schlötere, Claas Claassen, Uptung.

Gestorben: Ehefr. Amalie Claus geb. Bruns, Olden-  
brook-Altendorf, 58 J.; Wittve Helene Heinze geb. Fittje,  
Edeweck, 79 J.; Wwe. Meta Catharine Stühmer geb.  
Wöning, Wehder b. Esfleth; Catharine Behrens geb.  
Albers, Brake, 78 J.; August W. Hollmann, Olden-  
burg, 62 J.; Viehhändler Wilhelm Späßen, Goltzwarden,  
86 J.; Wwe. H. Hillmann, Bardenfleth, 67 J.; Land-  
mann Gerh. Friedr. Heje, Pantshausen b. Rastede, 33 J.;  
Ehefrau Emma Hoffmann geb. Hemmi, Oldenburg, 77 J.;  
Stellmacher Adolf Kuck, Oldenburg, 49 J.; Ehefr. Anna  
Hartenstein geb. Geis, Oldenburg, 34 J.; Ehefr. Elise  
Volsmann geb. Wittichen, Oldenburg; Wwe. Helene  
Stühmer geb. Wöning, Poppenhöge, 80 J.; Stephanie  
Michaelsen, Oldenburg, 69 J.; Ehefrau Katharine Heinen-  
Hollerath geb. Hencken, Oldenburg; Georg Wächter, Witt-  
mund, 15 J.; Direktor Gerh. Dierd. Wammen, Neu-  
harlingerfiel, 66 J.; Altschiffer J. H. Cassens, Carolinen-  
fiel, 77 J.; Wwe. Anna Wilhelmine Cassens geb. Detten,  
Eens, 46 J.; Ehefr. Hienke Kirchhoff geb. Theen,  
Serien, 81 J.

### Privat-Bekanntmachungen.

## Mai blumen,

blühende,

sowie

geschmackvoll beplanzte

## Gardinieren

für den Weihnachtstisch empfiehlt

**Wilh. Hinrichs, Handelsgärtner,  
Jever.**

## J. H. Böger, Jever,

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken  
Staubtücher, Schüffeltücher,  
Wischtücher, Handtücher,  
Zotteltücher,

abgepaßt und vom Stück,  
kräftige reinlein. Küchentücher  
(Teller- Messer- re. Tücher),  
Duzend 3,50 und 4,80 Mark.

Corona-Handtuch Dtd. 6 Mk.,  
Renata-Handtuch Dtd. 5,80 Mk.

**Thee,** beste ostf. Mischung, in bekannter  
Güte empfiehlt  
Am Kirchplatz. S. A t s m a W w e.

## Rock- und Hemdenflanelle

in weiß und farbig.

## Unterzieheuge

in verschiedenen Qualitäten und Preislagen.

## Wollgarne, Strümpfe

empfehle billigst.

## E. Benters.

Davidis Rockbudi, neueste, 36. Auflage.  
J. Kemmerer.

**Bant.** Für betr. Rechnung werde ich  
**Mittwoch den 22. d. Mts.**  
**nachm. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr auf.**

in Budzinskys Gasthause hieselbst öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern:

1 Sopha, 1 fast neue Bettstelle mit Matratze, 1 do. Küchenstuhl, 1 do. Waschtisch, 1 Nähtisch, 3 neue Kinderwagen, ca. 25 Schultaschen und Tornister, ca. 2 Milie Zigarren usw.;

ferner wegen Aufgabe des Geschäfts resp. um damit zu räumen:

ca. 60 helle und dunkle Jackett-Anzüge, 40 Winter-Heberzieher, 60 Hosen, 10 Herren-Winter-Jacketts, 20 Knabenmäntel, 5 Regulatoren, versch. Weckuhren, 5 Bronceuhren, 2 Standuhren, Früchschalen, Butterdosen, Nahtische, Reisetaschen, Puppen, Puppenbälge, versch. Spiele, Nippfächer, Bilderrahmen und viele sonstige Gegenstände.

Kaufstübhaber werden eingeladen.

**A. Hader, Kchnstlr.**



## Fahrräder.

An den von uns gekauften

**Damen- und Herren-Rädern**

werden Reparaturen wieder unentgeltlich hergestellt, was wir unserer Kundenschaft hiermit in Erinnerung bringen. Nach Wunsch werden Kugel-Firmen-Rreifen auf Bestellung geliefert.

**Gebr. Hillers,**  
Nittershausen.

## Hirr. Remmers,

Jever

empfehlte zum bevorstehenden Feste:

hochf. 000 Dampfmehl b. Säden und in Anbr., sowie ff. ausgef. Sult.- und Muscat-Rosinen und Korinthen, Wall-, Hafel-, Para- u. Cocosnüsse, Feigen, Pflaumen, Apfelsinen, Citronen, Baumcafes, Baumlichte, Succade, Mandeln, Cardamom, Citronenöl usw., alles in neuer frischer Waare zu billigt gestellten Preisen.

**Cigarren** in schön abgef. Waare und allen Preislagen empf. **Hirr. Remmers.**

**Weine** in Roth und Weiß empfiehlt billigst **Hirr. Remmers.**

**Hf. Cacao u. Chocolate** billigst bei **Hirr. Remmers.**

**Hf. gebr. Kaffee**, Pfd. v. 80 Pfg. an empf. **Hirr. Remmers.**

**Hf. ammerl. durchw. Speck**, sowie **Block**, **Metz** u. **Roithwurst** empfiehlt **Hirr. Remmers.**

**Schöner fetter Speck** billigst. **D. D.**

**Hf. Sauerkohl** empfiehlt **Hirr. Remmers.**

**Feine frische Klumpenbutter**, Pfd. 90 Pfg., sowie **f. Backbutter**, Pfd. 70 Pfg. empfiehlt **Hirr. Remmers.**

**Zu Weihnachten**

halte mein Lager in

**Manufakturwaaren**

bestens empfohlen.

**Hooftel. J. Bornefeld.**

**Neuheiten**

in

**Schlipfen und Herrenwäsche**

zu billigen Preisen.

**Hooftel. J. Bornefeld.**

## Herrenwäsche,

Kragen, Manschetten und Schlipfe in großer Auswahl neu eingetroffen bei

**Moritz Moses.**

Die fertiggewaschenen Plüschkasten sind in hochleganter Ausführung angekommen.

**Moritz Moses.**

Bedeutend herabgesetzte Preise für angefg. Smyrnasachen, Fertigstellung einer Fußbank zc. in 2 Stunden wird garantiert, Anleitung gratis.

**Moritz Moses.**

**J. H. Böger, Jever,**  
empfehlte die Artikel seines  
**Betten-, Wäsche- und  
Ausstenergeschäfts**  
zu Weihnachtseinkäufen angelegentlichst.

In

**Marzipantorten**  
große Auswahl (circa 200 Stück)  
am Lager, billige Preise.

**R. Hicken.**

## Tannenbaum-Cafes

in großer Auswahl.

**R. Hicken.**

## Bremer Graubrod

zu 35 und 55 Pfg., stets frisch.

**R. Hicken.**

## Zum Festbedarf empfehle:

bestes Dampfmehl R. 000, 21 Pfd. 3 Mk., sowie sämtliche Kolonialwaaren billigst.

Moorhausen. **S. J. Siebels.**

Schöne Auswahl in Porzellan-, Glas- und Steingutwaaren empfiehlt billigst

Moorhausen. **S. J. Siebels.**

Fertige Hosen in engl. Leder und Buckskin, Unterhosen, Kittel, Hemden, Vorhemden und Westen, Frauenhosen und Schürzen in schöner Auswahl.

Moorhausen. **S. J. Siebels.**

## Joh. Fuls, Hooftel.

Empfehle zum Festbedarf:

Prima oberländisches Dampfmehl 000 20 Pfd. 3 Mk. bei Säden billiger,

Muskat- und Sultana-Rosinen und Corinthen,

Cardamom, Succade und Citronenöl,

Backpulver, Maizena und Gelatine,

Wall- und Hafelnüsse, Feigen und Apfelsinen,

abgelagerte Cigarren in großer Auswahl,

Nippes, Glas- und Porzellanwaaren,

Kaffee, Thee- und Biskuitservice,

dekorierte Tassen und dito Blumentöpfe,

Baumcafes und Lichte,

Schaum-, Zuckers- und Schokoladenwaaren,

Baumseife usw. usw.

## Joh. Fuls, Hooftel.

Zum Feste bringe mein großes Lager in

**Wein und Spirituosen**

von mir ersten Firmen in gültige Erinnerung.

**Hooftel. Joh. Fuls.**

Rosinen, Pfd. 20, 30 und 40 Pfg. **Gilers.**

Tannenbaumcafes u. Weihnachtslichte. **Gilers.**

Freische Apfelsinen u. Citronen empf. **Gilers.**

Mathein und Viebig selbsth. Backmehl, Citronenöl, Sirichhornsalz, ger. Bottaiche, Rosen- und Pfirsichwasser, Cardamom, Kanelblüthe, Koriander. **Gilers.**

Halte meine

## Weihnachts-Ausstellung

zur Ansicht und Abnahme bestens empfohlen.

**Bokenkirdien. W. Böning,**

**Bäcker.**

Freische Sendung **Sprött**

empfehlte bei Kästen und im Anbruch

**Sinrich Remmers.**

Die schweren

## Schnur-Korsetts

find in allen Nummern und Höhen da und empfehlte  
**P. Jaeger, a. d. Schlachte.**

## Albums

für Postkarten und Briefmarken  
von 60 Pfg. an bis 12 Mk.,

## Schreibmappen

in allen Preislagen

empfehlte als passende Weihnachtsgeschenke

**Heinr. Brader, Buchhandlung.**

Meine

## Weihnachts-Ausstellung

in Marzipantorten, Früchten und Thieren,  
Schokoladen und Zuckerschmuck,  
Auflauf und Biskuitsachen,  
Fondants und Desserts,

in nur feinsten Qualität, bringe in gültige Erinnerung.

**St. Annenstr. Adolf Bruns,**

**Andrée Nachf.**

Empfehle in meiner Ausstellung

## ff. Baumkuchen,

sowie feinste ostpreussische Knäppelkuchen.

**Adolf Bruns.**

Große Wall- und Hafelnüsse, Feigen, Pflaumen,  
Rosinen, Corinthen, sämtliche Gewürze, Schokolade,  
Bonbons, Cafes, Weizenmehl, selbst verfertigten  
Sauerkohl, grüne Erbsen, weiße Bohnen zc. zc., alles  
in guter Waare, empfehlte **D. Bley.**

**Echten franz. und deutschen  
Cognac, echten Gilka und Ango-  
stura, feine u. hochfeine Liköre,  
echten Schiedamer Genever.**

**Wilh. Gerdes.**

## Weihnachtsbaum-Rosen

empfehlte  
Am Kirchplatz. **H. Atsma Wwe.**

## Kalender für 1898.

Gesellschaftler	50 Pfg.
Volkshote	50 "
Christophorus	50 "
Dahem-Kalender	150 "
Großer Volkskalender des Lehrers	
hinenden Boten	100 "
Paynes III. Familienkalender	50 "
Sprachkalender (Französisch für Deutsche)	125 "
Meys Abreißkalender	50 "
Vorrätig bei <b>C. L. Mettler &amp; Söhne.</b>	

Zu verkaufen.

## Allerbesten Lehm.

Sillenstede. **Fr. Aug. Folkers.**

Zu verkaufen.

Zwei sehr gut erhaltene Ackerwagen, ein leichter,  
sehr passend für einen Handelsmann.

Sillenstede. **Albert Martens**

## Zu verkaufen.

**Schön singende Kanarienvögel.**

**Accum. C. Schild.**

Habe zwei fette Stübe zu verkaufen.

Stummhausen. **B. Dirks.**

Zu verkaufen: Frithjof Hansens Wert  
in Nacht und Eis; zwei Bände, vollständig  
neu (Kadenpreis 18 Mk.), für 15. Mk.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

Zu verkaufen.

Ofenrohe und Anie. **H. Heumann.**

Drostenstraße.

Zu verkaufen.

4 Wochen alte Ferkel. **Schönbohm.**

Jever, Bahnhofsmühle.

Zu vermieten.

Auf Mai 1898 eine bequem eingerichtete Ober-  
wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche,  
sowie Keller und Bodenraum.

Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 111.

Wein Gber deckt für 2 Mark. **Lübbo Eimen.**

Groß-Allerzhausen.

**C. L. Mettger & Söhne**

in Zeven empfiehlt:

Brochhaus Kom.-Lexikon, 17 Bde., à Bde.	10,—	Mk.
Brochhaus Kleines Kom.-Lexikon, 2 Bde., auf.	18,—	"
Meyers Kom.-Lexikon, Band 17, Ergänzungen und Register	10,—	"
Supplement, Band 19	10,—	"
Meyers Hand-Lexikon	10,—	"
Meyers Hand-Atlas	10,—	"
Frithjof Ransen, In Nacht und Eis, geb., 2 Bände	20,—	"
Maier-Rothschild, Handbuch der gesammten Handelswissenschaften	12,—	"
Blum, Das deutsche Reich zur Zeit Bismarcks	7,50	"
Bismarck-Denkmal für das deutsche Volk	18,—	"
Vogt und Koch, Geschichte der deutschen Litteratur	16,—	"
Diezels Niederjagd	20,—	"
Niemann, Geschichte des Zeerlandes, Band 1, geheftet	7,—	"
in Prachtband gebunden	8,50	"

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:  
**Der Stein der Weisen.**

Illustrirte Halbmonatsschrift für Haus und Familie, Unterhaltung und Belehrung aus allen Gebieten des Wissens.  
X. Jahrgang 1897/98.

Am 1. und 15. jeden Monats erscheint ein Heft im Umfange von 4 Bogen Groß-Quart mit 30 bis 40 Illustrationen, darunter Vollbilder und Tafeln, und kostet jedes Heft nur 50 Pfg. — Vierteljährig 3 Mk. — Halbjährig 6 Mk. — Ganzjährig 12 Mk. — 12 Hefte bilden einen abgeschlossenen Band. Jährlich 24 Hefte (circa 800 doppelseitige Seiten) mit etwa 1000 Abbildungen. In höchst eleg. Original-Einbände kostet jeder Band 8 Mk. 50 Pfg. Bisher liegen 9 Jahrgänge, d. i. 18 Bände vollendet vor. Jeder Jahrgang oder Band ist beliebig einzeln käuflich. Probehefte gratis und franko.

A. Hartleben's Verlag in Wien.  
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

**Bewahrschule.**

Für die Weihnachtsbescherung der Kinder der Bewahrschule bittet wiederum so herzlich wie dringend um Gaben an Geld, Kleidungsstücken usw. namens des Vorstandes

Pastorin Gramberg.

**Industrieschule.**

Zur Weihnachtsbescherung der großen Schaar der Kinder der Industrieschule bitten die Unterzeichneten herzlich um Gaben an Geld und Kleidungsstücken.

Gramberg. Verlage.

Nach mehrjähriger Thätigkeit als Assistenzarzt der Prof. Dr. Martin'schen Frauenklinik in Berlin habe ich mich hier als

**Spezialarzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe**

niedergelassen.

**Dr. Friedr. Kippenberg,**  
Bremen, Am Wall 128,

(zwischen Sögestr. u. Ansgarsthorstr.)

Sprechstunden: 8 1/2 — 10 Uhr vormittags. — 3 1/2 — 5 1/2 Uhr nachmittags.

Anzuleihen gesucht. Auf nächsten Mai 15 000 Mk., 10 000 Mk. und 5 000 Mk. auf sichere Hypothek in Landgütern.

Hohenkirchen. J. F. Detmers.

Eine schwere trüchtige

**Zuchtstute**

von edler Abstammung, 8 Jahre alt, belegt von dem Genossenschaftshengst „Boy“, verkaufswegen Mangels an Platz billigst.

Wilhelmshaven. H. Wegemann.

Der  
**Anzeiger für Harlingerland**

(Kreisblatt für den Kreis Wittmund)

ist im Kreise Wittmund (die Amtsgerichtsbezirke Wittmund und Esens umfassend) das verbreitetste Blatt (Auflage 2400) und deshalb für diesen Kreis als das hervorragendste Infektionsorgan zu bezeichnen. Infektionsgebühr für Ostfriesland und Zevenland 10 Pfg. die Zeile. Der Anzeiger für Harlingerland erscheint wöchentlich 3 mal, Abonnementspreis 1/2jähr. 1,50 Mk. — Um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir genau auf den Titel „Anzeiger für Harlingerland“ zu achten.

Die Expeditionen des Anzeigers für Harlingerland in Wittmund und Esens.

**124. Braunschw. Landes-Lotterie.**

100 000 Loose und 50 000 Gewinne.

Höchster Gewinn event.

**500 000 Mark.**

Die Loose kosten für alle 6 Klassen:			
<b>Ganze</b>	<b>Halbe</b>	<b>Viertel</b>	<b>Achtel</b>
132,— Mark.	66,— Mark.	33,— Mark.	16,50 Mark.

Die Ziehung 1. Klasse findet am

**10. und 11. Januar 1898**

statt; wir empfehlen dazu Originalloose zum Planpreise:

<b>Ganze</b>	<b>Halbe</b>	<b>Viertel</b>	<b>Achtel</b>
22,— Mark.	11,— Mark.	5,50 Mark.	2,75 Mark.

und erbiten Bestellungen, welche am einfachsten auf dem Abschnitt der Postanweisung erfolgen, baldmöglichst.

Pläne gratis und franko.

**H. G. F. Fischer Nachfl.,**

Lotterie-Haupt-Kollekte,  
Bremen, Comthurstraße 2.

**Gesucht.**

Auf sofort ein Knecht.  
Wiefels. Adalbert Gerdes.  
Wegen Erkrankung meines Mädchens suche auf sofort ein anderes.  
Zeven. Frau A. Myfing.  
Ich suche auf sofort einen durchaus zuverlässigen Knecht.  
Neuenderaltengroden. H. v. Hettinga.

**Gesucht.**

Auf Mai ein zuverlässiges Mädchen, am liebsten vom Lande.  
Zeven. Mühlenstraße. Frau Auguste Gilers

**Gesucht.**

Auf sofort ein Knecht.  
Groß-Wfershausen. Lübbö Eimen.

Gesucht ein Lehrling unter sehr günstigen Bedingungen für eine Bäckerei und Konditorei in Wilhelmshaven. Näheres bei  
Sillenkebe. Albert Martens.

**Beschäftigungslose Leute**  
oder solche, die sich  
**verbessern wollen,**

zur Uebernahme einer Allein-Verkaufsstelle für patentamtlich geschützten, in großen Massen gekauften Artikel gesucht. Kein Betriebskapital und kein Laden erforderlich. Einkaufspreis Mk. 2,50, Verkaufspreis Mk. 5. — Durch den Betrieb praktischer Neuheiten ist schon Mander zu Vermögen gelangt. Offerten unter **Alleinverkauf an Hansenstein & Vogler A.-G. in Köln a. Rh.**

**Gesucht.**

Ein Fräulein mittlerer Jahre sucht Stellung als Haushälterin in einem landwirtschaftlichen Betrieb. Näheres bei Carl Hinrichs in Zeven.

**Zu vermieten.**

Mein Häuslingshaus zu Goldweh, Gemeinde Zebberwarden, auf nächsten Mai an einen Arbeiter, der das ganze Jahr Arbeit bei mir erhalten kann. Neuenderaltengroden, 1897 Dezember 17.

H. v. Hettinga.

Das Reinigen der Schornsteine in der Gemeinde Wüppels beginnt Montag den 19. Dezember.  
Zeven. H. Körner.

**Kurszettel der Oldenburger Bank.**

Oldenburg den 17. Dezember 1897.

	Einkauf	Verkauf
3/4 Oldenburg. Conjols	102,—	103,—
3 do. do.	95,50	96,50
3/4 do. Bodencredit-Pfandbriefe	102,—	103,—
3 do. Prämien-Anleihe (40 Tlr.-Loose)	129,40	130,20
4 do. Communal-Anleihen (St. à 100 Mk.)	101,50	—
3/4 do. " " " " " " " "	102,—	101,—
3/4 Deutsche Reichsanleihe, unflindb. b. 1905	1 240	102,95
3 do. do.	102,40	102,95
3 do. do.	96,80	97,15
3/4 Preussische Conjols, unflindb. b. 1905	102,40	102,95
3 do. do.	102,40	102,95
3 do. do.	97,10	97,65
4 1/2 Klosterbrauerei-Prioritäts-Obligationen, rückzahlbar à 102 1/2	102,—	103,—
3/4 Hamburger Hypoth.-Bank-Pfandbr., unflindbar bis 1906	99,20	99,50
4 Pommersehe Hypoth.-Bank-Pfandbriefe, unflindbar bis 1906	102,95	103,25
3/4 do. do. " " " " " " " "	99,70	100,—
3/4 Preussische Boden-Credit-Bank-Pfandbriefe, unflindbar bis 1906	99,70	100,—
3/4 Preussische Central-Bod.-Credit-Bank-Pfandbriefe von 1896, unflindb. bis 1906	99,70	100,25
4 Madanatots gar. Eisen-Prior. von 1897 (steuerfrei), unflindbar bis 1908	101,—	101,55
4 Nassau-Anstalt Eisenbahn-Prior. von 1897 (steuerfrei), unflindbar bis 1903	1 110	101,65
4 Italienische Rente (steuerfrei)	94,50	95,05
3 Italienische gar. Eisen-Prior.	55,—	58,55
4 Oesterreich. Gold-Rente	102,50	102,85
4 Ungarische Gold-Rente	102,20	102,75
4 Rumänische amortiz. Rente von 1896	91,70	92,25
Kurze Wechsel auf Amsterdam, 100 fl. à Mt.	165,—	165,80
do. " London, 1 Lstr. à Mt.	20,30	20,40
do. " Paris, 100 frs à Mt.	80,45	80,85
do. " New-York, 1 Doll. à Mt.	4,16	4,21

Wir vergüten für Einlagen auf Bankhefen oder Kontobuch mit ganzjähriger Kündigung: einen festen Zinsfuß von 3 1/2%, oder auf Wunsch des Einlegers 7 1/2% unter dem jeweiligen Discont der Reichsbank, mindestens 3%, und höchstens 4 1/2%; mit halbjähriger Kündigung: einen festen Zinsfuß von 3%, oder auf Wunsch des Einlegers 7 1/2%, unter dem jeweiligen Discont der Reichsbank, mindestens 2 1/2%, und höchstens 4%; mit vierteljähriger Kündigung 2 1/2%; mit kurzer Kündigung und auf Check-Konto 2% p. a.

**Ein Sopha,**

schwarzer Damastbezug, dauerhaft gearbeitet, hat preiswerth zu verkaufen  
Neben dem schwarzen Adler. Popen, Sattler und Tapezier.

# Weihnachtsliteratur.

Zu Festgeschenken halte ich mein großes Lager in moderner Weihnachtsliteratur bestens empfohlen, Is besonders geeignet für den Weihnachtstisch empfehle ich:

**Prachtwerke**, wie: **Deutsches Jägerbuch** v. C. W. Allers und Adm. Ganghofer, **Unser Bismarck** von C. W. Allers, **Goethes Gedichte**, illust. von Prof. Kirchbach, **Meine Reise durch die Schweiz**, Sammlung von 792 Ansichten der Schweiz, **Bismarck-Denkmal für das deutsche Volk**, Chamisso, **Frauen-Liebe und Leben** und **Lebens-Lieder** und **Bilder**, illu. von F. Thumann, **Meisterwerke der Holzschneidekunst**, **Moderne Kunst in Meisterholzschnitten** zc.

## Moderne Geschenklitteratur:

Reiche Auswahl in den besten Werken der berühmtesten Autoren, wie Herrn Allmers, Baumbach, Dahn, Ebers, Freitag, Ganghofer, Heimburg, Jensen, Marlitt, Mathusius, Fritz Reuter, Hofegger, Scheffel, Wildenbruch, Jul. Wolff, in elegantester Ausstattung zu Originalpreisen.

### Klassiker:

**Schiller** von 6 bis 27 M.  
**Shakespeare** von 8 bis 36 M.  
**Heine** von 6 bis 12 M.

**Goethe** von 6 bis 40 M.  
**Lessing** von 4,50 bis 12 M.  
**Chamisso** von 1,75 bis 6 M.

ferner: **Uhland, Hauff, Körner, Lenau** in verschiedenen Ausstattungen und Preislagen.

**Jugendchriften** für Knaben und Mädchen von 50 Pfg. bis 12 M. in größter Auswahl.  
**Bilderbücher** von 10 Pfg. an.

**Heinr. Brader,**  
Buchhandlung.

# H. Paphusen,

Uhrmacher,  
Sever, Neuestraße.

Halte mein reichhaltiges Lager in **goldenen und silbernen Taschen-Uhren, Regulateuren** in den neuesten Mustern zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Für jede bei mir gekaufte Uhr leiste 2 Jahre Garantie.

**S**eidene Damenschürzen,  
Haushaltungsschürzen,  
Ländelschürzen,  
Herren-Mandjettenhemde,  
Herren-Kravatten,

Herren-,  
Damen-,  
Kinder- } **Regenschirme**

empfeht

**Carl Möhlmann.**



Zu **Weihnachtseinkäufen**

empfehle mein reichhaltiges Lager in

**Manufakturwaaren**

aller Art.

Netze und zurückgekehrte Waaren, sowie Wollfächer in Kapotten, Hauben u. dgl. zu bedeutend ermäßigten Preisen. Den Rest der

**Mäntel, Jacketts und Damenhüte**

gebe zu Spottpreisen ab.

Sever, Schlachtstraße. **Ludw. Bloh.**



**Weihnachts-Ausverkauf.**

Sämmtliche Schuhwaaren verkaufe jetzt mit 10% Rabatt. Umtausch gestattet.

**Sever. D. Duneka.**

**Apfelsinen,**

hochfeine Früchte, traßen soeben frisch ein.  
Apothek in Hootsiel.

## H. Tyarks Restaurant,

Hof von Wangerland,

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, alle Lokalitäten elektrisch erleuchtet, ein Piano und ein Musik-Automat stehen zur Unterhaltung zur Verfügung.

**Anstich diverser Biere**, hell und dunkel; diese Woche Festbier, Hemelinger und Doornkaat-Bier. Dieses bringe ich meinen Freunden und Gönnern in empfehlende Erinnerung.

**Harry Tyarks, Inh.**

Sever, 1897 Deabr. 14.

Am 2. Weihnachtstage

**große Tanzmusik,**

wozu freundlich einladet F. M. Gerdes, Wiefels.

Am 2. Weihnachtstage

**große Tanzmusik.**

Es ladet freundlichst ein

Winfen. **Fjardes.**

Alle wohlwollende Gemeindegossen bitte ich, um den Kindern im Armenarbeits-hause wiederum die so lang erhoffte Freude der Weihnachtbescherung geben zu können, um milde Beiträge.

Die betr. Armenväter sowie der Unterzeichnete sind gerne bereit, dieselben in Empfang zu nehmen.  
Lettens, 1897 Dezember 10.

L. Brandis, G.B.

Zur Erhebung der Vergütungsgelder des Herrn A. Martens hieselbst aus dem Verkaufe alter Baumaterialien vom 21. Juni d. J. werde ich **Mittwoch den 22. Dezember d. J. von 12 bis 3 Uhr nachmittags** in Bergers Gasthause zum Oldorferbaum anwesend sein.

Sillenstedde, 1897 Dezember 16.

**Albers, Aukt.**

## Entlaufen

brauner Jagdhund (Hündin), ohne Halsband, auf „Bella“ hörend. Abzugeben gegen Belohnung Victoriastraße 5, part., links, Wilhelmshaven.

## Oldenburg. Landwirtschafts-Gesellschaft Abtheilung Zever.

**Erste Bezirksversammlung für den 34. Bezirk.**

Zum Zweck einer Vorbesprechung bezw. Vorwahl der Vertrauensmänner, des Obmannes und eines Ersatzmannes für den 34. Bezirk, bestehend aus den Gemeinden Schortens, ohne Hoffhansen, Zever, Sandel, Cleverns, Wiefels und Westrum, werden die in diesem Bezirke wohnhaften Eigentümer oder Nießbränder von im Stutbüche eingetragenen Zucht-pferden ersucht, sich am Tage der Bezirksversammlung, Dienstag den 21. d. M., eine Stunde früher, also 8<sup>1/2</sup> Uhr, im Hof von Oldenburg einfinden zu wollen.

Für die Wahl betr. Pferdeförderungsgesetz im Bezirk Seengwarden zc. bei Duden am 21. Dezember werden vorgeschlagen: Als Obmann Fr. Andrae, Fedderwarden; als 1. Vertrauensmann C. Hayen, Venestiede; 2. Vertrauensmann W. Popken, Seengwarden; als Stellvertreter Ed. Jeps, Altona. Für den Bezirk Neende, Sande, Accum zc. am 20. Dezember bei Hols in Mariensiel als Obmann H. Harten; 1. Vertrauensmann Fr. Harms, Bange-werth; 2. Vertrauensmann Joh. Bachhaus, Sande, und als Stellvertreter B. Müller, Heppen.

## Gesellschaft Züchter Oldenburger Kutschpferde.

Generalversammlung **Mittwoch den 22. Dezember nachm. 3 Uhr** in Schmedes Hotel zu Rodentkirchen.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage,
  2. Mitteilung über die zeitigen Verhältnisse der Gesellschaft, im Besonderen über den mit dem Großherzoglichen Staatsministerium abgeschlossenen Vertrag,
  3. Beschlußfassung über die Verwendung des Vermögens und Auflösung der Gesellschaft.
- Der Vorstand.

## Gesellschaft Züchter Oldenburger Kutschpferde.

Generalversammlung **Mittwoch den 22. Dezember nachm. 5 Uhr** in Schmedes Hotel zu Rodentkirchen.

Tagesordnung:

1. Beschlußfassung über die Auflösung der Gesellschaft.
- Der Vorstand.

## Lesekreis Kaiserrei.

Dienstag den 21. d. M. abends 6 Uhr Vortrag der abgelesenen Hefte.

## Burg Knyphausen.

**Gesangverein „Frohfinn“,**

Montag den 27. d. M. um 7 Uhr anfangend

**1. gemüthlicher Abend,**

bestehend aus Gesangsvorträgen.

Nachher

**BALL.**

Zu zahlreichem Besuch ladet freundl. ein d. B.

Am 2. Weihnachtstage

**große Tanzmusik.**

Es ladet freundlichst ein

Seidmühle. **Decker.**

Am 2. Weihnachtstage

**Tanzmusik.**

Es ladet freundlichst ein

Seengwarden. **Albers.**

Am 2. Weihnachtstage

**große Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet

Waddewarden. **M. Zwitter's.**

## Waddewarden.

Mittwoch den 29. Dezember 1897

**Militärkonzert**

von der Kapelle der Kaiserl. II. Matrosen-division (Wöhlbier).

**Reichhaltiges Programm.**

Nach dem Konzert

**Ball.**

Anfang des Konzerts präcise 7 Uhr. Eintrittskarten im Vorverkauf bis zum 29. Deabr. mittags 7<sup>1/2</sup> Pfg., an der Kasse 1 Mk. Die auf der Liste bestellten Karten kosten auch nur 7<sup>1/2</sup> Pfg. Liste liegt noch zum Einzeichnen bereit. Es ladet freundlichst ein

**Wöhlbier. M. Zwitter's.**